

montaner dorfblatt



MIT DIE GEMEINDE INFORMIERT

Liebe Leserinnen
und Leser,

ab der nächsten Ausgabe werden wir in Zusammenarbeit mit den Montaner Handwerkern eine neue Serie starten und dabei die Handwerksbetriebe in Montan, deren Aufgaben und deren Geschichte, vorstellen.

In dieser Ausgabe finden sie einen sehr bunten Rückblick über ein abwechslungsreiches Dorf- und Vereinsleben in Montan.

Viel Freude beim Lesen.

Die Redaktion
des Montaner Dorfblattes



Elena Walch nahm die begehrte Südtiroler Auszeichnung im Schloss Enn entgegen.

Blauburgunder „Ludwig“ auf Platz 1

Die Prämierung der Siegerweine des zwölften Nationalen Blauburgunderwettbewerbs fand am Samstag, den 11. Mai 2013 im Schloss Enn in Montan statt.

Die Siegerweine der insgesamt 80 Blauburgunder aus verschiedenen Regionen Italiens, die beim Nationalen Blauburgunderwettbewerb am 5. und 6. April in Montan bewertet wurden, sind:

1. Elena Walch, Südtiroler Blauburgunder „Ludwig“
2. Kellerei Giran, Blauburgunder Riserva „Trattmann“
3. Cavit S.C., Trentino Pinot Noir „I masi trentini“

„Es ist uns eine große Freude, dass heuer die ersten zwei Plätze an Südtiroler DOC Weine vergeben wurden“ unterstreicht der Präsident der Blauburgundertage, Günther Haas, gegenüber dem Montaner Dorfblatt. „Dies bestätigt die Qualität unserer Weine

und den hohen Standard in der Arbeit unserer Produzenten“. Im Rahmen des zweitägigen Wettbewerbs fand zudem eine Tischverkostung in Zusammenarbeit mit dem Versuchszentrum Laimburg statt. Die insgesamt 40 internationalen Verkoster, darunter Önologen, Sommeliers, Journalisten und Fachexperten, wurden vom Organisationskomitee der Blauburgundertage ernannt. Jedem der insgesamt 20 Tische wurden mittels einer Verlosung zwei Experten zugewiesen, die innerhalb ihrer Gruppe die Weine verkostet und ein allgemeines Urteil abgegeben haben. Das Versuchszentrum Laimburg hat somit 20 Bewertungen statistisch ausgearbeitet. All jene Weine, die in der Vorverkostung über 80 Punkte erreichen konnten, wurden ein zweites Mal verkostet und einem definitiven Urteil unterzogen.

Seniorenfahrt nach Buchholz

Traditionelle Fahrt am
Pfingstmontag → S. 11

AVS-Montan in Kroatien

4-Tages-Fahrt mit schön-
en Erlebnissen → S. 15

Rubin de Cervin Albrizzi

Nachruf auf eine große
Persönlichkeit → S. 22

Tagesmutter Alexandra Flenger

Ihre Arbeit als
Tagesmutter → S. 23



*Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.*

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it



Katholische Jungschar Südtirols (KJS) - Montan

1953 Minuten Kinderfest in Lana

Im Jahre 1953 war es soweit, die erste Katholische Jungschar Südtirols wurde gegründet. Um den 60sten Geburtstag zu feiern veranstaltete die Katholische Jungschar am 20. und 21. April (1953 Minuten) ein Kinderfest mit jede Menge Spiel, Spaß, Spannung und Action ...

Trotz Kälte, Wind und Regen starteten die Jungscharkinder mit ihren Leiterinnen, am Samstag 20. April in aller Früh nach Lana zum Kinderfest.

Verschiedene Welten standen den Kindern zur Verfügung, wie einmal die Kreativwelt mit Foto- und Videoworkshops, einer Schönheitsecke und einer Kreativanstalt mit Ton-, Papier-, und Steinarbeiten. Dann gab es noch die Actionwelt, die eine Hüpfburg, ein Seifenblasenschleudertraum(a) und Yoseikan Budo bot. In der Naturwelt gab es viele verschiedene Gerüche, denn dort wurde experimentiert, Feuer gemacht, Stockbrot gebacken und Traumfänger gebastelt. Zum Schluss ging es noch in die Showdownwelt bei der eine Gruselkammer, einer Kirchentour durch Lana, mit Singen und Tanzen sowie eine Zirkuswelt angeboten wurde. Die Kinder wurden hier zu Maskenbildner/-innen, Sänger/-innen und Artisten/-innen.

Am Samstagabend fand in der Kreuzkirche um 20.00 Uhr ein Gottesdienst mit Bischof Ivo Muser und dem Jungscharseelsorger Christoph Schweigl statt. Die Messe wurde wunderschön gestaltet und einige Kinder von der Jungschar Montan durften sogar

Fürbitten vorlesen. Anschließend stieg um 21.00 Uhr die Jungschar-Geburtstagsfeier, natürlich mit einem Geburtstagskuchen.

Den Kindern und Leiterinnen hat der Ausflug zum Kinderfest sehr gut gefallen. An Tagen wie diesen fühlt jeder, wie schön es ist, ein Teil der Katholischen Jungschar zu sein.



Die Jungscharkinder, die am Kinderfest dabei waren.

Katholische Jungschar Südtirols (KJS) - Montan

Muttertag

Wie gut es ist, dass es unsere Mütter gibt und wie wichtig ihre Rolle in unserer Gesellschaft und unseren Familien ist, darüber ist sich die Katholische Jungschar Südtirols im Klaren. Der Muttertag gibt die Möglichkeit, die Bedeutung der Mutter nochmals in den Mittelpunkt zu rücken. Er ist ein Tag, an dem man sich in der Familie ganz bewusst Zeit füreinander nehmen kann. Unsere Zeit anderen Menschen zu schenken, ist wohl eines der schönsten Geschenke. Gerade Kinder genießen es, mit ihren Eltern etwas zu unternehmen, zu spielen oder einfach Spaß miteinander zu haben.

Die Muttertagsmesse wurde auch heuer wieder von der Jungschar Montan gestaltet. In den Gruppenstunden wurde viel gebastelt und gesungen. Die Kinder haben ein kleines Geschenk für alle Mütter, die an der Heiligen Messe teilgenommen haben, vorbereitet und ausgeteilt. Die Texte wurden von den fleißigen Jungscharleiterinnen zusammengestellt. Umrahmt wurde die Messe mit dem schönen Gesang der Jungscharkinder. Diese wurden instrumental von unseren Querflöten und Gitarren begleitet. Die Jungschar möchte sich besonders bei ihnen für ihre musikalische Unterstützung bedanken.

Auch im Namen des Pfarrgemeinderates ein herzliches Dankeschön für die sehr schön gestaltete Muttertagsmesse und für die rege Tätigkeit im Laufe des Jahres.





Die Pfarrcaritas von Montan

lädt zum

Gartenfest

für Senioren

am Herz-Jesu-Sonntag, 9. Juni 2013

mit Beginn um **17 Uhr**

auf der Festwiese von Montan

herzlich ein.

Geselliges Beisammensein bei Speis und Trank
mit musikalischer Umrahmung
und Tanzeinlagen der Volkstanzgruppe Montan

Willkommen sind auch Familien und Gäste!
Bei schlechter Witterung entfällt das Fest.



Pfarrcaritas Montan
Caritas parrocchiale Montagna

Pfarrgemeinderat

Aus der Pfarrgemeinde

Liturgischer Kalender Juni 2013

01.06.	18.30	Vorabendfesttagsmesse
02.06.	08.30	Festtagsmesse, anschließend feierliche Fronleichnam-Prozession
08.06	18.30	Vorabendfesttagsmesse
09.06.	08.30	Fest vom Herzen Jesu-Festtagsmesse, anschließend feierliche Prozession
09.06.	17.00	Gartenfest der Pfarrcaritas auf der Festwiese
14.06.	08.00	Schulende: Gottesdienst der Grundschüler
14.06.	21.00	Jugendmesse auf Castelfeder-Sportplatz mit Jugendseelsorger Christoph Schweigl
15.06.	18.30	Vorabendsonntagsmesse
16.06.	08.30	Hl.Sonntagsmesse, 11. Sonntag im Jahreskreis
16.06.	15.00	Tauffeier
22.06.	18.30	Wort-Gottes-Feier
23.06.	08.30	Hl.Sonntagsmesse, 12. Sonntag im Jahreskreis
29.06.	18.30	Vorabendsonntagsmesse
30.06.	08.30	Hl.Sonntagsmesse, 13. Sonntag im Jahreskreis

Uhrzeiten für die Gottesdienste

Pinzon Hl. Messe an Sonntagen 10 Uhr, Vill am Samstag 20 Uhr. An Werktagen: Dienstag, 18 Uhr, Mittwoch 8 Uhr, Donnerstag 16 Uhr (Altersheim Lisl Peter), Pinzon-werktags 8.30 Uhr, Rosenkranz Pfarrk. Freitag, 8 Uhr.

Personalveränderungen in der Diözese

Da diese Neuerungen auch unsere Pfarrei betreffen, hier ein kurzer Überblick:

Dekan Vitus Dejaco übergibt sein Amt als Dekan und Pfarrer von Neumarkt an Josef Haas. Michael Ennemoser wird Pfarrer von Montan. Der Pfarrer von Aldein, Heinrich Guadagnini, der noch vor einem Jahr bei uns wirkte, wird Pfarrer von Aldein, Truden und Radein. Verständlicherweise sind wir sehr froh, dass unsere Pfarrei wieder einen eigenen Pfarrer bekommt. Jedoch nehmen wir auch mit einem weinenden Auge Abschied von Dekan Vitus Dejaco und Pfarrer Peter Hofmann. Ihr unermüdlicher Einsatz soll uns Beispiel sein und wir möchten uns auf diesem Wege von Herzen bedanken.

Der Klingelbeutel

Neben vielen anderen Neuerungen in letzter Zeit, hat sich auch die Sammlung der Opfergabe in Montan der Zeit angepasst. Ging einst noch der Messner von Bank zu Bank und reichte mit seinem langen Stab jedem einzelnen den Klingelbeutel, so erfolgt nun die Sammlung der Geldspenden durch das Weiterreichen von Körbchen. Die Ministranten verteilen jeweils bei den Kinderbänken, den Mittelbänken, den großen Bänken und am Chor die Körbchen. Die Gläubigen sind gebeten, auch weiterhin nach ihren Möglichkeiten eine Spende zu geben und das Körbchen an den Banknachbarn bzw. zur nächsten Bankreihe weiterzureichen. Ist das Körbchen durch den Bankblock gewandert, so kann es bei der letzten Bank abgestellt werden, damit die Ministranten sie leicht einsammeln und zum Altar bringen können.

Jugenddienst Unterland

Völkerballturnier der Ministranten

Am Mittwoch, 1. Mai 2013 fand in Kurtinig ein Völkerballturnier mit etwa 100 Ministrantinnen und Ministranten aus 9 Unterlandler Pfarreien statt. Das Turnier wurde von den Ministrantenleitern in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland organisiert und durchgeführt. 10 Mannschaften, in denen die Kinder aus den verschiedenen Orten gemischt waren, traten in 20 Spielen gegeneinander an und versuchten so viele Punkte wie möglich zu erzielen. Die Siegermannschaft mit der Farbe Rot konnte das Turnier für sich entscheiden und durfte sich über einen Pizzagutschein freuen. Die zweitplatzierte Mannschaft in der Farbe Violett und die auf Platz drei gelandeten Orangen erhielten einen Schwimmbadeintritt und ein Eis. Das Völkerballturnier war eine von mehreren Aktionen in den letzten Jahren, die von den Ministrantenleitern gemeinsam mit dem Jugenddienst Unterland organisiert wurde: „In den letzten Jahren haben wir bereits eine Spendenaktion für die Mukoviszidosehilfe, einen gemeinsamen Gottesdienst in Margreid, ein Fußballturnier in Auer sowie eine Olympiade auf Castelfeder gemacht“, erinnert sich Helmut Baldo, Präsident des Jugenddienst Unterland und selber Ministrantenleiter, „und wir haben uns zum Ziel gesetzt weiterhin jedes Jahr eine gemeinsame Aktion als Dank für unsere Ministranten zu organisieren“. Bleibt zu schauen was sich die Organisatoren für das nächste Jahr einfallen lassen. Die Projektgruppe bedankt sich bei der Raiffeisenkasse Salurn für die finanzielle Unterstützung, bei der Pizzeria „Zur Mühle“, der Pizzeria „Kurtinigerhof“, dem Traminer Lido, der Eisdiele „Arlecchino“ sowie der Firma Loacker für die Bereitstellung der Preise. Ein großer Dank allen die beim Turnier mitgearbeitet und mitgeholfen haben! Der größte Dank von allen gilt aber den Eltern, den Ministrantenleiterinnen und Ministrantenleitern und den Kindern, die einen großen Einsatz beim Turnier gezeigt haben sowie dem Jugenddienst Unterland für die Unterstützung und Begleitung.

Aus der Ministrantenkiste

Lukas der „Klappermeister“

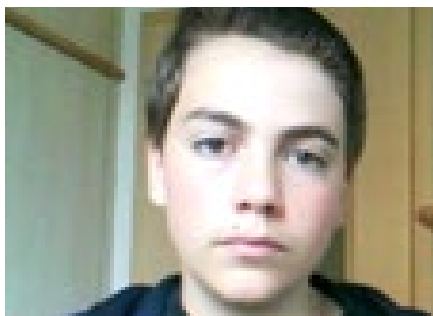
Um an den Einzug Jesu Christi in Jerusalem zu gedenken haben Ministranten/-innen mit den Jungschützen für den Palmsonntag Palmbuschen gebunden. In der Karwoche schweigen von Gründonnerstag nach dem Gloria den gesamten Karfreitag bis Ostern die Glocken. Da die Kirchenglocken zumeist eine festliche Stimmung ausdrücken, ist deren Geläute in der Zeit der Grabesruhe Jesu nicht angebracht. Um dennoch das Angelusläuten nahe zu bringen, wird in vielen Gegenden auch öfter mit dem Ratschen oder Klappern daran erinnert. Der Anführer der Klappergruppe wird „Klappermeister“ genannt. Dank des Klappermeisters von Montan, Lukas Wegscheider, wurde dieser Brauch auch in Montan eingeführt. Am Karfreitag und – Samstag durften ihn Minis begleiten und so wurde an diesen Tagen im Dorfzentrum von Montan das Ratschen vom Turm aus vernommen. Wenn auch schon früh am Morgen begonnen wurde, scheuten es die Ministranten/-innen nicht, daran teilzunehmen. Selbst an den Bitttagen waren sie sehr fleißig, um den Bittgang um 6.00 Uhr früh zu begleiten und zu ministrieren.

Felix Rizzolli

Auch Felix Rizzolli war dabei, er ist derzeit einer unser fleißigsten Ministranten. Wir haben ihn gefragt, was ihn motiviert, auch sehr früh aufzustehen und ministrieren zu gehen. Seine Antwort darauf: Felix: „Ich habe keine Schwierigkeiten früh

aufzustehen. Ich bin es sogar gewohnt, da ich für die Schule auch lieber in der Früh als am Nachmittag oder am Abend lerne. Zudem gehe ich gerne ministrieren. Ich finde, es wird sehr geschätzt und auch anerkannt. Man wird für seinen Einsatz immer wieder belohnt durch verschiedene Aktionen, welche für uns organisiert werden (Rodelausflug, Ministrantenlager, Pizza essen, Eis essen, Sportturniere, Weihnachtsfeier, Miniwochenende ...) Dafür der Zilli einen großen Dank. Dass die Ministranten, welche am häufigsten ihren Dienst wahrnehmen, prämiert werden, finde ich auch eine sehr gute Motivation. Es ist einfach toll, zu den Ersten zu gehören.“

Wir danken allen Ministranten/-innen unter der Leitung von Zilli und den Minibegleitern Franziska Amort, Maximilian Mick, Miriam und Fabian Ludwig, Gaby Lindner, Maria Tiefenthaler und Dominik Putzer für ihren Einsatz und ihr Engagement.



Felix Rizzolli

Kath. Frauenbewegung

Einladung Pfarrwallfahrt

Die Kath. Frauenbewegung und der Pfarrgemeinderat laden am Mittwoch, den 26. Juni herzlich zur Pfarrwallfahrt ein. Ziel: Kloster Marienberg im Vinschgau

Programm (Änderungen vorbehalten):

- Abfahrt mit Reisebus: 8 Uhr großer Parkplatz
- Kloster Marienberg: 10.30 Uhr gemeinsame Messfeier mit Dekan Vitus Dejaco
- Anschließend steht es jedem frei das Museum im Kloster Marienberg zu besichtigen.
- Mittagessen: gegen 12.30 Uhr
- Nachmittag: Führung durch das mittelalterliche Städtchen Glurns.

Anmeldungen bei: Lidwina Pernter
Tel. 0471 819 872

Benediktinerstift Marienberg: Auf 1.340 m Höhe, oberhalb der Ortschaft Burgeis liegt das Benediktinerstift Marienberg. Von weitem sieht man den weißen festungsartigen Bau, der aus dem 12. Jahrhundert stammt. Es ist eine Stiftung der Edeln von Tarasp. Die ersten Mönche kamen vom Benediktinerkloster Otto beuren im Unterallgäu in Bayern. Das Museum befindet sich im Erdgeschoss. Zu sehen sind Kunstwerke aus der Gründerzeit. Auch werden Einblicke in das Alltagsleben des Klosterlebens gegeben.

Erwähnenswert ist die Krypta, leider ist sie für eine Besichtigung nicht offen. Der Freskenzyklus aus der Zeit zwischen 1175 und 1180 stellt ein einzigartiges Denkmal romanischer Kunst dar.

Glurns mit Führung: Lassen wir uns ein in die kleine Zeitreise durch das mittelalterliche Städtchen, der kleinsten Stadt der südlichen Alpen. Vor mehr als 700 Jahren vom Tiroler Landesfürsten Meinhard II. gegründet ist es die älteste Stadt Südtirols. Sie war einst eine wichtige Station der Fugger. Glurns, klein aber fein, ein Ort voller Überraschungen und historischem Charakter, dessen mittelalterliche Flair bis heute erhalten geblieben ist.

Schools – Out

Auf zur 2.

Jugend-Gaudi-Olympiade

mit Spieleparcours der Vereine auf dem Castelfeder – Sportplatz

Freitag, 14. Juni 2013 ab 18.00 Uhr

21.00 Uhr Jugendmesse mit Jugendseelsorger Christoph Schweigl.

Anschließend Preisverteilung und Grillfete.

Eingeladen sind alle Jugendlichen von Montan!

Aus dem Gemeindeausschuss

Die wichtigsten Beschlüsse, die im April und Mai 2013 gefasst wurden:

Gemeinde Truden: Genehmigung der Abrechnung für den Polizeidienst – Jahr 2012

Die Kostenaufstellung der Gemeinde Truden zu Lasten der Gemeinde Montan für den Polizeidienst in Höhe von 26.177,00 € wurde ausbezahlt.

Beauftragung der Firma Tschöll Andreas mit der Durchführung von Grabungsarbeiten

Die Firma Tschöll Andreas wurde mit einem Betrag von 450,00 € mit der Durchführung von Sanierungsarbeiten und Verlegung eines Betonrohres an der Weißwasserleitung im Bereich LS 17 beauftragt.

Beauftragung der Firma Elektro Zwei A mit der Reparatur der Beleuchtung auf dem Sportplatz Castelfeder

Die Firma Elektro Zwei A wurde mit der Reparatur der Beleuchtung auf dem Sportplatz Castelfeder über einen Betrag von 1.080,00 € beauftragt.

Beauftragung der Firma Walter Erich & Co. OHG mit der Anfertigung und Montage einer Anschlagtafel

Die Firma Walter Erich & Co. OHG wurde mit der Anfertigung und Montage einer Anschlagtafel mit einem Betrag von 1.075,00 € beauftragt.

Beauftragung der Fa. Malojer Michael mit der Durchführung von Malerarbeiten an der Fassade der Sportbar Montan

Die Fa. Malojer Michael wurde mit den Malerarbeiten an den Fassaden des Gebäudes Sportbar in Montan zu einem Betrag von 3.150,84 € beauftragt.

Auszahlung der Rechnungen für den Schneeräumungsdienst 2012/2013

Für den Schneeräumungsdienst in der Zeit vom 01.02.2013 bis zum 31.03.2013 wurde an die Fa. Thaler Franz der Betrag von 18.044,00 €, an die Fa. Fischer Werner der Betrag von 1.285,00 € und an die Fa. Tschöll Andreas der Betrag von 5.844,00 € ausbezahlt.

Genehmigung des Kostenvoranschlages für Waldverbesserungsarbeiten 2013 in den Gemeindewäldern

Der Gemeindeausschuss hat den Kostenvoranschlag für Waldverbesserungsarbeiten in den Wäldern der Gemeinde Montan (Wegebau Gostn) für das Jahr 2013 über 2.500,00 € genehmigt.

Beauftragung eines Technikers mit der Erstellung eines Teilungsplanes und Katastereintragung der Liegenschaften auf dem ex Bahnhofsgelände in Montan

Herr Geom. Daniele Del Fabbro wurde mit der Erhebung und Vermessung der Gebäude und des Areals ex Bahnhofsgelände mit einem Betrag von 5.260,00 € beauftragt.

Projekt „TU DU“ für die Förderung Jugendlicher zwischen 13 und 18 Jahren – Gewährung eines ordentlichen Beitrages

Die Gemeinde Montan ist dem Projekt „TU DU“ des Jugenddienstes Unterland beigetreten und hat für den Zeitraum 2012–2014 einen Beitrag in der Höhe von 902,00 € gewährt.

Erstellung einer Rangordnung für die befristete Aufnahme von Verwaltungsassistenten der 6. Funktionsebene für die demografischen Ämter – Genehmigung der Rangordnung

Die Niederschriften betreffend die Erstellung einer Rangordnung für die demografischen Ämter wurde genehmigt und Frau Dellavaja Petra zur Siegerin der Rangordnung ernannt.

Ausgestellte Baukonzessionen

Baukonzession Nr. 9 vom 09.04.2013 – Gemeinde Montan, Sanierung von Flurwegen im Gemeindegebiet Montan

Baukonzession Nr. 10 vom 16.04.2013 – Rizzolli Thomas, Einbau von Sonnenkollektoren in der Villner Straße 1

Baukonzession Nr. 11 vom 16.04.2013 – Thaler Elmar und Thaler Florian, Errichtung einer Überdachung in Kalditsch 12

Baukonzession Nr. 12 vom 22.04.2013 – Raiffeisenkasse Unterland, Umbau der Geschäftsstelle Montan in der St. Bartholomäusstraße 13 – 1. Abänderungsprojekt

Baukonzession Nr. 13 vom 23.04.2013 – Bernard Markus & Co. OHG, Errichtung eines Pavillons, Gestaltung von Außenanlagen und Vorbereitung einer geothermischen Anlage in der Handwerkerzone Kalditsch 3

Baukonzession Nr. 14 vom 29.04.2013 – Rizzolli Claudia und Rizzolli Stefan, Sanierung und bauliche Umgestaltung des Gebäudes im Hans-Klocker-Gassl in Pinzon

Baukonzession Nr. 15 vom 29.04.2013 – Ludwig Josef, bauliche Umgestaltung und Umwidmung von Magazin in 2 Wohneinheiten in Glen

Baukonzession Nr. 16 vom 30.04.2013 – Rizzolli Claudia und Rizzolli Stefan, Sanierung und bauliche Umgestaltung des Gebäudes im Hans-Klocker-Gassl in Pinzon – 1. Abänderungsprojekt

Wichtiger Hinweis

Alle Bürger, welche die Informationen der Gemeinde im Montaner Dorfblatt zweisprachig wünschen, werden gebeten, dies in der Gemeinde Montan bei Frau Irene Epp Pfitscher unter der Email-Adresse: irene@gemeinde.montan.bz.it oder unter der Telefonnummer 0471 819 774 mitzuteilen.

Neues aus der Gemeindestube

Verbot von alkoholischen Getränken

Laut Art. 7, Abs. 3bis des G.D. vom 13.09.2012, Nr. 158 ist der verwendete Begriff „Verkauf“ auch als Verkauf zum sofortigen Verzehr bzw. als Verabreichung/Ausschank (ital. = somministrazione) zu verstehen. Dementsprechend gilt sowohl für den Verkauf als auch für die Verabreichung/Ausschank von alkoholischen Getränken, dass bei Minderjährigen unter 16 Jahren der Art. 689 des Strafgesetzbuches zur Anwendung kommt und bei Minderjährigen zwischen 16 und 18 Jahren die Verwaltungsstrafe gemäß Art. 14-ter des Gesetzes vom 30.03.2001, Nr. 125.

Eintragung Laienrichterverzeichnisse

Die Bürgermeisterin lädt alle Bürger ein, welche im Besitze der von den Artikeln 9 und 10 des Gesetzes vom 10. April 1951, Nr. 287 vorgesehenen Voraussetzungen sind, sowie den Zweisprachigkeitsnachweis Stufe C oder Stufe B vorweisen können und auf welche keine der von Artikel 12 des Gesetzes vom 10. April 1951, Nr. 287 vorgesehenen Hinderungsgründe zutreffen, sich innerhalb 31. Juli 2013 in das Laienrichterverzeichnis für das Geschworenengericht, bzw. für das Geschworenen-Oberlandesgericht eintragen zu lassen. Die entsprechenden Antragsformulare sind im Meldeamt der Gemeinde erhältlich.

Öffnungszeiten Handelsbetriebe

Durch das kürzlich erschienene Urteil des Verfassungsgerichtshofes Nr. 38/2013 ist die Verfassungswidrigkeit des Art. 6 „Öffnungszeiten“ des Landesgesetzes Nr. 7/2012 „Liberalisierung der Handelstätigkeit“ festgestellt worden, da dieser im Widerspruch zum staatlichen Liberalisierungsgesetz steht.

Aufgrund der festgestellten Gesetzeswidrigkeit ist die Anordnung der Bürgermeisterin Nr. 6 „Festlegung der Öffnungs- und Schließungszeiten der Einzelhandelsgeschäfte für das Jahr 2013“ widerrufen worden.

Die Unternehmer haben somit in Bezug auf die Tages-, die Sonn- und Feiertagsöffnungszeiten völlige Freiheit.

Die Bürgermeisterin ist aufgrund des Monti-Dekretes lediglich weiterhin befugt, Maßnahmen zur Einschränkung der Öffnungs- und Schließungszeiten zu ergreifen, sofern ein zwingender Grund des Allgemeininteresses (Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Sanität, öffentlicher Frieden usw.) vorliegt.

Benutzung Turnhalle für außerschulische Tätigkeiten

Der Grundschulsprengel Auer teilt mit, dass der Termin für die Einreichung der Gesuche der Vereine für Tätigkeiten, die während des gesamten Schuljahres 2013/14 in der Turnhalle stattfinden, innerhalb 15. Juli eingereicht werden müssen. Die Ansuchen müssen weiterhin an den Grundschulsprengel Auer gestellt werden und sind auf der Homepage abrufbar: www.schule.suedtirol.it/gs-auer (virtuelles Sekretariat).

Sportbar verpachtet

Die Gemeindeverwaltung hat die Sportbar samt Sportanlagen für die Dauer von 5 Jahren an Christian Degasperi zum Preis von 13.500 Euro jährlich verpachtet. Dietmar Foppa hatte das Pachtverhältnis, das seit der Inbetriebnahme der Anlage bestand, gekündigt. Die Gemeinde bedankt sich für die jahrelange Zusammenarbeit. Nach verschiedenen Instandhaltungsarbeiten hat nun der neue Pächter ein angenehmes Ambiente geschaffen und die Anlage in Betrieb genommen. Die Gemeindeverwaltung wünscht Christian und Inge Degasperi viel Erfolg bei der Führung der „Sportbar“, die vor allem von der Zusammenarbeit mit den heimischen Sportvereinen geprägt sein wird.



Die neuen Pächter der „Sportbar“ Inge und Christian Gegasperi

Praktikant/-in gesucht

Die **Gemeinde Montan** beabsichtigt, eine/n Schüler/-in oder Studenten für ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum als Bürohilfe für die Monate Juli und August 2013 aufzunehmen. Interessierte können ein entsprechendes Gesuch innerhalb **Montag, 17. Juni 2013** in der Gemeinde Montan einreichen.

Film „Unbekanntes Unterland – Auer und Montan“

Auf großes Interesse stieß die Einladung des Filmemachers Christian Bassani und der Gemeinde Montan zur Premiere des Dokumentarfilms über die beiden Dörfer Auer und Montan. Die Bürgermeisterin freute sich über den vollbesetzten Vereinssaal und über die Anwesenheit des Auerer Kollegen Roland Pichler.

Das große Interesse der Montaner und Auerer Bürger am Film war bemerkenswert. In den Grußworten der Bürgermeister und des Bezirkspräsidenten Oswald Schiefer wurden neben den vielen Beziehungen zwischen den beiden Dörfern privater, wirtschaftlicher oder sportlicher Natur, vor allem auch die gute Zusammenarbeit auf Gemeindeebene hervorgehoben.

Der Film von Christian Bassani im Auftrag des RAI Sender Bozen bietet Einblicke in besondere Orte, Eindrücke über besondere Menschen, über das Dorf- und Vereinsleben von Montan und Auer, sowie über deren geschichtsträchtige Vergangenheit.



Bei der Filmvorführung „Unbekanntes Unterland – Auer und Montan“

Pflanzenkläranlage in Gschnon

Seit vergangenem Sommer ist die Pflanzenkläranlage in der Fraktion Gschnon in Betrieb, nun erfolgte die offizielle Inbetriebnahme. Zu diesem Anlass lud die Gemeindeverwaltung bei strahlendem Frühlingwetter alle interessierten Bürger und die Schüler der Grundschulen von Montan und Auer im Beisein von Landesrat Florian Mussner und Direktor des Amtes für Gewässerschutz Geom. Ernesto Scarperi zur Besichtigung der Anlage. In erster Linie war die Veranstaltung an die Schüler gerichtet, die sich in den Tagen zuvor mit ihren Lehrpersonen intensiv mit dem Thema Abwasserklärung befasst hatten. Die Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber freute sich in ihrer Ansprache über das Interesse der Schüler der Grundschulen von Montan und Auer, sind doch sie die Naturschützer von morgen. Die Bürgermeisterin bedankte sich bei Landesrat Florian

Mussner für finanzielle Unterstützung, ohne die derartige Projekt von den Gemeinden wohl nicht geschultert werden könnten, sowie bei ihrem Vorgänger Luis Amort und der damaligen Gemeindeverwaltung, die bereits im Jahre 2001 die Weichen für dieses Projekt gestellt haben. Landesrat Florian Mussner freute sich über die gelungene Anlage, die von der Firma Co.Gi. GbmH aus Salurn unter der Bauleitung von Ing. Günther Rauch errichtet wurde. Der Landesrat richtete eine wichtige Botschaft vor allem an die Kinder: der Naturschutzgedanke muss in allen Bereichen täglich gelebt werden, schließlich sind wir alle für unsere Natur verantwortlich. Amtsdirektor Ernesto Scarperi und Projektant Günther Rauch veranschaulichten den Prozess der natürlichen Abwasserklärung in einer Pflanzenkläranlage. Diese funktioniert gänzlich ohne Energie und Technik, unter Ausnutzung des vorhandenen hydraulischen Gefälles und der Selbstreinigungskraft des Bodens, welche in einer solchen Anlage mit der Unterstützung von Sumpfpflanzen gezielt eingesetzt und kontrolliert wird. Die Anlage in Gschnon ist für 110 EGW (Einwohnergleichwerte) bemessen und umfasst 3 Pflanzenbeete, ein Pufferbecken und ein Faulgrubensystem. Die vom Amt für Gewässerschutz entnommenen Proben bescheinigen der Anlage bereits jetzt eine gute Funktion wie den anwesenden Grundschulern anhand von Wasserproben veranschaulicht werden konnte.

Baukommission Sitzungstermine

Die Sitzungen der Gemeindebaukommission finden an den nachfolgenden Tagen, jeweils um 18 Uhr statt:

Mittwoch, 12.06.2013–Mittwoch, 07.08.2013

Mittwoch, 09.10.2013–Mittwoch, 11.12.2013

Die Projektunterlagen müssen mindestens 14 Tage vor dem Sitzungsdatum im Gemeindebauamt abgegeben werden.



Offizielle Inbetriebnahme der Pflanzenkläranlage in Gschnon: Amtsdirektor Ernesto Scarperi, Luis Amort, Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber, Landesrat Florian Mussner und Projektant und Bauleiter Günther Rauch

Kontrollen durch Straßenpolizei

Der Kommandant der Straßenpolizei, Giancarlo Conte, stattete der Gemeinde Montan gemeinsam mit dem Leiter des Postens der Verkehrspolizei von Cavalese, Edoardo Tallandini, einen Besuch ab. Die Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber und ihr Kollege aus Truden, Edmund Lanziner, hatten bei einem Treffen mit dem Regierungskommissar, Valerio Valenti, um vermehrte Zusammenarbeit mit der Straßenpolizei auf der Dolomitenstraße gebeten. Insbesondere zu Beginn der Sommersaison wird ein vermehrtes Aufkommen an Motorrad-Rasern verzeichnet, das die Sicherheit der Bürger gefährden und die Lärmbelastung enorm steigern. Die Straßenpolizei wird nun vor allem an den Wochenenden zusätzliche Kontrollen durchführen und so den Gemeindepolizisten Robert Melnicenko unterstützen.



Gemeindepolizist Robert Melnicenko, Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber, Kommandant Giancarlo Conte und Inspektor Edoardo Tallandini von der Straßenpolizei

50 Jahre Fleimstalbahn Auer-Predazzo

Nach der Vorstellung der verschiedenen Initiativen „50 Jahre seit Auflassung der Fleimstalbahn Auer-Predazzo“ bei einer Pressekonferenz wurde in Montan die Auftaktveranstaltung abgehalten. Der Verein Transdolomites organisierte gemeinsam mit der Gemeinde Montan einen Abend im Zeichen des „Glener Viadukts“. Massimo Girardi, der verantwortliche Koordinator von Transdolomites wies auf die Bedeutung dieses einmaligen Bauwerkes hin. Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber begrüßte die interessierten Zuhörer und die Referentin vom Kuratorium für technische Kulturgüter, Wittfrida Mitterer, die einen Vortrag zum Thema „Rekultivierung der Landschaft – Ingenieurbauten, Orte der Identität“ am Beispiel des Glener Viadukts hielt. Anschließend erzählte Rolando Cembran aus seinem Buch „Eine Bahn ins Fleimstal“. In die Reihe der

verschiedenen Veranstaltungen entlang der Trasse der Fleimstalbahn zwischen Auer und Predazzo reiht sich die „Montaner Genussmeile“ ein, die am 8. September vom Tourismusbeirat Montan zusammen mit den Montaner Vereinen organisiert wird.

Ausstellung der Elektrolok B51 der Fleimstalbahn

Am Mittwoch, 19. Juni 2013 von 9.00 bis 16.00 Uhr besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, die originale Elektrolok B51 der Fleimstalbahn am Gelände der Sportzone in Montan zu besichtigen. Die Lokomotive B51 ist noch in Betrieb und findet ihren Einsatz bei der historischen Eisenbahn Trient – Malé, während sie mit der letzten Fahrt ins Fleimstal am 10. Januar 1963 die Ära der Fleimstalbahn von Auer nach Predazzo beendete.

Weitere Veranstaltungen in unserer Nachbargemeinde Auer rund um die Fleimstalbahn:

11. bis 18. Juni, von 17 bis 20 Uhr Ausstellung in der Aula Magna „Die Eisenbahn von Fleimstal Auer–Predazzo“, Ausstellung der Lokomotive B51 am Hauptplatz anlässlich des Altmauerfestes vom 13. bis 15. Juni.



Carlo Leonardelli, die Bürgermeister von Auer und Montan Roland Pichler und Monika Delvai Hilber, sowie Koordinator Massimo Girardi vom Verein Transdolomites bei der Pressekonferenz zur Vorstellung des umfangreichen Programmes „50 Jahre seit der Auflassung der Fleimstalbahn“

Ratssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **Donnerstag 6. Juni 2013 mit Beginn um 19 Uhr** statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Abschlussrechnung der Gemeinde Montan, die Verordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle sowie die Neufestlegung der Gebühren für das Jahr 2013 an.

Delibere della Giunta comunale

Delibere della Giunta comunale aprile ed maggio 2013

Approvazione del rendiconto del servizio di polizia – anno 2012

E' stata liquidata la distinta di spese del Comune di Trodena per il servizio di polizia per un ammontare di 26.177,00 Euro.

Conferimento incarico alla ditta Tschöll Andreas per l'esecuzione di lavori di scavo rete acque bianche SP 17

La ditta Tschöll Andreas è stata incaricata con l'esecuzione di lavori di risanamento e posa di un tubo in cemento condotta acque bianche nei pressi della SP 17 per un importo di 450,00 Euro.

Conferimento incarico alla ditta Elektro Zwei A per la riparazione dell'illuminazione campo sportivo Castelfeder

La ditta Elektro Zwei A è stata incaricata con la riparazione dell'illuminazione sul campo sportivo di Castelfeder per un importo di 1.080,00 Euro.

Conferimento incarico alla ditta Walter Erich & Co. Snc per la costruzione ed il montaggio di un albero per le affissioni

La ditta Walter Erich & C. snc è stata incaricata con la costruzione e il montaggio di un albero per le affissioni per un importo di 1.075,00 Euro.

Incarico della ditta Malojer Michael per l'esecuzione di lavori da imbianchino delle facciate del bar zona sportiva Montagna

La ditta Malojer Michael è stata incaricata con i lavori da pittore sulle facciate dell'edificio bar nella zona sportiva di Montagna per un importo di 3.150,00 Euro.

Liquidazione delle fatture per lo sgombero neve 2012/2013

Alla ditta Thaler Franz è stato liquidato per il periodo dal 01.02.2013 al 31.03.2013 l'importo di 18.044,00 Euro, alla ditta Fischer Werner l'importo di 1.285,00 Euro e alla ditta Tschöll Andreas l'importo di 5.844,00 Euro per lo sgombero neve 2012/2013;

Approvazione della perizia dei lavori di migliorie boschive per i boschi comunali nell'anno 2013

La Giunta comunale ha approvato la perizia di spesa per un importo di 2.500,00 Euro a carico del bilancio comunale per lavori di migliorie boschive (costruzione strada boschiva Gostn).

Conferimento incarico ad un tecnico per l'elaborazione di un tipo di frazionamento ed accatastamento degli immobili sull'areale del ex stazione ferrovia a Montagna

E' stato incaricato il sig. geom. Del Fabbro Daniele per un importo complessivo di 5.260,00 Euro con il rilievo e misurazione degli edifici e dell'areale dell'ex stazione ferroviaria.

Progetto "TU DU" per il sostegno di giovani tra i 13 e 18 anni – concessione di un contributo

Il Comune di Montagna si aderisce al progetto "TU DU" del Servizio Giovani Bassa Atesina e ha concesso un contributo complessivo di 902,00 Euro per il triennio 2012-2014

Formazione di una graduatoria basata su titoli e prove per l'assunzione a tempo determinato di assistenti amministrativi della 6. qualifica funzionale per gli Uffici demografici – approvazione della graduatoria

E' stato preso atto dei verbali relativi alla formazione di una graduatoria per gli Uffici demografici ed è stata nominata la sig.ra Dellavaja Petra vincitrice della graduatoria.

Concessioni edilizie

Rilasciate nei mesi di aprile 2013

Concessione edilizia n. 9 del 09.04.2013 – Comune di Montagna, risanamento di strade rurali nel territorio del Comune di Montagna

Concessione edilizia n. 10 del 16.04.2013 – Rizzolli Thomas, installazione di collettori solari in Via Villa n. 1

Concessione edilizia n. 11 del 16.04.2013 – Thaler Elmar, costruzione di una tettoia a Doladizza n. 12

Concessione edilizia n. 12 del 22.04.2013 – Raiffeisenkasse Unterland, ristrutturazione della sede a Montagna – 1. progetto di variante in Via San Bartolomeo 13

Concessione edilizia n. 13 del 23.04.2013 – Bernard Markus & Co. Snc, costruzione di un padiglione, sistemazione esterne e posa di sonde geotermiche in zona artigianale Doladizza 3

Concessione edilizia n. 14 del 29.04.2013 – Rizzolli Claudia e Rizzolli Stefan, risanamento e ristrutturazione dell'edificio in Vicolo Hans Klocker a Pinzano

Concessione edilizia n. 15 del 29.04.2013 – Ludwig Josef, ristrutturazione e cambio destinazione da magazzino a 2 unità abitative in Gleno

Concessione edilizia n. 16 del 30.04.2013 – Rizzolli Claudia e Rizzolli Stefan, risanamento e ristrutturazione dell'edificio – 1. progetto di variante in Vicolo Hans Klocker a Pinzano

Sedute Commissione edilizia

Le sedute della commissione edilizia comunale si terranno nei seguenti giorni, sempre alle ore 18.00:

mercoledì, 12.06.2013–mercoledì, 07.08.2013

mercoledì, 09.10.2013–mercoledì, 11.12.2013

I progetti devono essere consegnati 14 giorni prima della seduta.

Il Comune informa

Divieto di vendita di bevande alcoliche

Il termine "vendita" utilizzato dall'art. 7, comma 3-bis del D.L. 13.09.2012, n. 158 dev'essere inteso anche come vendita per il consumo sul posto ovvero come somministrazione. Pertanto sia la vendita che la somministrazione di bevande alcoliche sono sanzionate nel caso di minori di 16 anni secondo l'art. 689 del codice penale e nel caso di minori tra i 16 e i 18 anni con la sanzione amministrativa prevista dall'art. 14-ter della Legge 30.03.2011, n. 125.

Iscrizione negli elenchi dei Giudici Popolari

La Sindaca invita i cittadini che siano in possesso dei requisiti stabiliti dagli articoli 9 e 10 della Legge 10 aprile 1951, n. 287, nonché abbiano ottenuto il "patentino di bilinguismo" livello "C" o livello "B" e che non si trovino nelle condizioni di cui all'articolo 12 della Legge 10 aprile 1951, n. 287 di iscriversi non oltre il 31.07.2013 negli elenchi dei giudici popolari di Corte di Assise o di Corte di Assise di Appello.

I moduli sui cui formulare la domanda sono disponibili presso l'ufficio di anagrafe del Comune.

Orari di apertura degli esercizi commerciali

Con la recente sentenza della Corte costituzionale n. 38/2013 è stata dichiarata l'illegittimità costituzionale dell'art. 6 "orari d'apertura" della legge provinciale n. 7/2012 "liberalizzazione dell'attività commerciale", in quanto "in contrasto con la normativa statale di liberalizzazione".

L'ordinanza della Sindaca n. 6 "Determinazione degli orari di apertura e chiusura degli esercizi di vendita al dettaglio per l'anno 2013" è stata revocata per illegittimità sopravvenuta.

Gli imprenditori hanno dunque piena libertà di decidere sia in merito all'apertura giornaliera sia a quella domenicale e festiva.

Secondo il decreto Monti, in futuro il sindaco potrà intervenire limitando gli orari di apertura e chiusura esclusivamente nei casi in cui la decisione sia giustificata da un motivo fondato di interesse generale (garantire la sicurezza e l'ordine pubblico, la salute, la pace pubblica, etc.).

Utilizzo della palestra per attività non scolastiche

Il Circolo di scuola elementare in lingua tedesca di Ora informa che le domande per la concessione all'utilizzo della palestra durante l'anno scolastico 2013/14 devono essere presentate entro il 15 luglio 2013 presso il Circolo di scuola elementare in lingua tedesca. I relativi moduli si trovano sul sito internet www.schule.suedtirol.it/gs-auer.

IMU 2013

Il pagamento della prima rata dell'IMU per l'abitazione principale (escluse le categorie A/1, A/8 e A/9) e relative pertinenze, per le abitazioni IPES e per i fabbricati rurali è stato sospeso. Per tutti gli altri immobili, la prima rata dell'IMU è dovuta e deve essere corrisposta entro il 17 giugno 2013, come previsto. Il comune di Montagna invierà ai contribuenti la relativa comunicazione di pagamento.

Non è possibile chiedere il conguaglio fra gli importi versati in eccedenza nel anno 2012 e l'importo dovuto per il 2013. I contribuenti potranno presentare relativa domanda di rimborso presso l'ufficio tributi.

Consiglio comunale

Nella prossima seduta di consiglio che avrà luogo il 6 di giugno 2013 alle ore 19.00 verranno trattati l'approvazione del conto consuntivo nonché il regolamento per l'applicazione per la gestione dei rifiuti urbani rielaborato e la rideterminazione del tariffario 2013.

Assunzione di un praticante

Il Comune di Montagna intende di assumere uno studente/essa per un tirocinio formativo e di orientamento come aiuto d'ufficio per i mesi di luglio ed agosto 2013. Gli interessati possono presentare una relativa domanda entro lunedì 17 giugno 2013 nel Comune di Montagna.

Avviso importante

Tutti i cittadini, che desiderano ricevere le informazioni del Comune nel Montaner Dorfblatt bilingue sono pregati di darne comunicazione alla signora Irene Epp Pfitscher presso il Comune di Montagna all'indirizzo email: irene@comune.montagna.bz.it ovvero al numero tel. 0471 819 774.

Nuova gestione zona sportiva

La zona sportiva a Montagna (bar sportivo ed impianti sportivi) è stata data in nuova gestione per la durata di 5 anni all'aggiudicatario Christian Degasperi per un canone annuo di 13.500,00 Euro. Il gestore precedente, Dietmar Foppa, con il quale il Comune ha avuto buoni rapporti, ha dato le dimissioni all'inizio dell'anno. Dopo l'esecuzione di diversi lavori di manutenzione agli impianti sportivi, l'attività sportiva può ora continuare regolarmente. L'amministrazione comunale augura al nuovo gestore Christian Degasperi ed ai suoi collaboratori familiari un buon inizio e una fruttuosa gestione.



Christian Degasperi e Inge Zwischenbrugger

Polizia Stradale: Controlli stradali

A seguito di un intervento della Sindaca di Montagna con il collega Edmund Lanziner, sindaco di Trodena presso il Commissario del Governo, Valerio Valenti, richiedendo rafforzati controlli lungo la SS 48, a seguito dell'inquinamento acustico dei motociclisti, si sono recati presso il Comune di Montagna il Commandante della Polizia Stradale Giancarlo Conte nonché l'ispettore del Distaccamento della Polizia di Cavalese. In un intenso colloquio è stato sottolineato la necessità di un rafforzato intervento di controllo lungo la SS 48 che si vorrà incrementare in futuro al fine di un miglioramento della situazione stradale. La Polizia Stradale ha garantito degli interventi specialmente durante il fine settimana, appoggiando così l'operato della polizia municipale.



Vigile di Montagna Robert Melnicenko, Sindaca Monika Delvai Hilber, Commandante Giancarlo Conte e l'ispettore Edoardo Tallandini della Polizia Stradale

Fito depuratore di Casignano

Come già comunicato precedentemente, il fito depuratore di Casignano è ora in funzione da parecchi mesi. Recentemente ha avuto luogo l'inaugurazione del nuovo impianto a Casignano. In presenza di un grande numero di alunni della scuola elementare nonché dell'Assessore provinciale Florian Mussner e del direttore del servizio tutela acque Ernesto Scarperi è stato visionato il nuovo impianto. La sindaca ha in questo contesto ringraziato l'ex sindaco di Montagna, Luis Amort, per aver dato inizio a questo importante progetto per la frazione di Casignano. Infine il direttore dell'ufficio provinciale Scarperi nonché il progettista ing. Rauch Günther hanno dato spiegazioni e delucidazioni in merito al funzionamento del nuovo impianto. Nel frattempo sono state prese le prime analisi dell'acqua da parte degli uffici provinciale, che hanno confermato il buon funzionamento del sistema di fito depuratore.



Inaugurazione del fito depuratore a Casignano – Nella foto: direttore provinciale tutela acque Ernesto Scarperi, ex Sindaco Luis Amort, Sindaca Monika Delvai Hilber, Assessore Provinciale Florian Mussner e progettista Günther Rauch

50 anni – Ex ferrovia Ora-Predazzo

In occasione delle diverse iniziative dell'anniversario "50 anni dopo la ferrovia Ora-Predazzo" ha avuto luogo una conferenza stampa a Montagna organizzato dall'associazione Transdolomites, nel segno del relitto storico del viadotto di Gleno. Massimo Girardi, coordinatore responsabile della Transdolomites ha sottolineato l'importanza di questo importante costruzione. Alla conferenza erano presenti oltre alla sindaca di Montagna Monika Delvai Hilber, anche l'assessore del curatorio per beni culturali Wittfrida Mitterer, che in un breve riepilogo ha dato informazioni sul tema delle costruzioni storiche, la rivalutazione del paesaggio e sui luoghi storici dell'epoca. Nell'ambito di diverse manifestazioni che si terranno su questo tema nel corso dell'anno, avrà luogo a Montagna l'8 settembre 2013 un evento gastronomico, organizzato dall'associazione turistica e dalle associazioni locali.



Nella foto: Carlo Leonardelli, i sindaci di Ora e Montagna Roland Pichler e Monika Delvai Hilber, il coordinatore Massimo Girardi di Transdolomites alla conferenza stampa per la presentazione del programma "50 anni dalla dimissione della Ferrovia della Val di Fiemme"

Esposizione del locomotore elettrico B51

Mercoledì, 19 giugno 2013 dalle ore 9 alle ore 16 davanti alla zona sportiva di Montagna viene esposto il locomotore elettrico B51 originale della Ferrovia Val di Fiemme. Il locomotore è ancora in servizio sul treno storico Trento – Malé, mentre l'ultimo viaggio sulla Ferrovia della Val di Fiemme tra Ora e Predazzo è stato eseguito il 10 gennaio 1963, cioè 50 anni fa. Nel comune di Ora verranno organizzati le seguenti manifestazioni: dal 11 al 18 giugno, dalle ore 17 alle ore 20 nell'Aula Magna mostra "La Ferrovia della Val di Fiemme Ora – Predazzo, esposizione del locomotore elettrico B51 sulla piazza principale durante l'Altmauerfest dal 13 al 15 giugno.

Film documentario

Recentemente è stato presentato un film documentario di Christian Bassani sui paesi di Montagna ed Ora. All'invito della Sindaca hanno seguito gran parte della popolazione nonché il Sindaco di Ora Roland Pichler. La Sindaca ha sottolineato che non solo tra i Comuni vi sono dei collegamenti di natura economica, culturale e sportiva ma specialmente si curano degli ottimi rapporti tra le amministrazioni. Il Film di Christian Bassani della Rai Sender Bozen concede interessanti impressioni sulla vita paesana, sociale e culturale dei paesi di Montagna e Ora con riflessi storici.

Numeri utili

► Orario d'apertura dell'uffici postale

Lunedì, Mercoledì, Venerdì
dalle ore 8.20–13.45

► Orario di apertura dei vari servizi

Ambulatorio infermistico

Tel. 0471 819 615

Lunedì, Mercoledì, Venerdì:
ore 11.30 alle ore 12.00

Ambulatorio infermieristico

lunedì, mercoledì, venerdì
dalle ore 11.30 fino alle ore 12.00

Consultorio materno infantile

ogni secondo e quarto giovedì
dalle ore 9.00 alle ore 11.00

Servizio giornaliero anziani

Tel. 0471 826 611

su appuntamento

► Medico Dr. Manfred Nussbaumer Tel. 0471 819 679

lunedì ore 8.00–11.00

martedì ore 8.00–11.00

mercoledì ore 8.00–11.00 e 15.00–18.00

giovedì ore 15.00–18.00

venerdì ore 8.00–11.00

► Ufficiale sanitario dott. Martin Fischer

informazioni in Segreteria,

tel. 0471 909 219

Servizio di ufficiale sanitario nel distretto sanitario di Egna

ogni lunedì dalle ore 14.15 alle ore 16.00

ogni giovedì dalle ore 8.30 alle ore 10.00

Servizio vaccinazioni nel distretto sanitario di Egna: ogni 1 e 3 lunedì del mese dalle ore 14.30 alle ore 16.00; ogni 2 e 4 giovedì del mese dalle ore 8.30 alle ore 10.00

► Uffici Comunali

Lunedì–Venerdì dalle ore 8.00–12.30

Mercoledì dalle ore 13.30–17.30

Centro di riciclaggio

Martedì: dalle 14.00 alle 16.00 per famiglie ed aziende

Sabato: dalle 08.00 alle 11.00 per famiglie ed aziende

► Consultazioni

Sindaca: Tutti i giorni su appuntamento

Lunedì dalle ore 8.00–10.00

Mercoledì dalle ore 14.00–16.00

Vice-Sindaco:

Norbertus Weger (Tel. 335 639 073 1)

Venerdì dalle ore 11.00–12.00

Assessori:

Andreas Amort 339 468 33 21

Andreas Ludwig 328 301 77 10

Karin Amplatz Ursch 333 188 74 38

Ufficio forestale:

Lunedì dalle ore 8.00–9.00

Ufficio tecnico:

Mercoledì dalle ore 14.00–16.00

Bibliothek Montan

Selena Franzelin ist Spielkönigin

Letzter Spieletag im Schuljahr 2012/2013 mit einer glücklichen Spielkönigin: Am Muttertag wurde in der Bibliothek wieder ein Spielevormittag angeboten. Mit von Gaby Lindner vorbereiteten Gemeinschaftsspielen wurden nach jedem Spiel Punkte an die Teilnehmer vergeben. Am Ende wurden alle Punkte zusammengezählt. Als Siegerin wurde Selena Franzelin gekürt. Wir gratulieren!

Die „Spielevormittage“ machen nun eine Sommerpause. Im Herbst geht es dann wieder los. Wir freuen uns jetzt schon auf eine rege Teilnahme und laden dann wieder ein, die zahlreichen verfügbaren Brettspiele auszuprobieren oder bei den Gemeinschaftsspielen teilzunehmen. Das Bibliotheksteam

Bibliothek Montan

„Krimizeit – Nichts für Hasenfüße“

Sommerleseaktion der Unterlander Bibliotheken für Grundschüler - Die Öffentlichen Bibliotheken des Unterlandes organisieren im heurigen Jahr eine gemeinsame Sommerleseaktion für Grundschüler. Die Aktion wird vom 1. Juni bis 31. August 2013 durchgeführt, das Thema lautet: Krimizeit – Nichts für Hasenfüße. Es geht also um schlaue Spürnasen, verzwickte Fälle und knifflige Aufgaben. Aber vor allem geht es um viel, viel Lesespaß.

Zur Auswahl steht eine Vielzahl von Krimi- und Detektivbüchern, welche die unterschiedlichen Lesekenntnisse der Schüler berücksichtigen. Jedes Kind soll mindestens drei Bücher lesen. Die Teilnahme-Ausweise sind in den Bibliotheken erhältlich.

Als Abschluss der Aktion findet für alle teilnehmenden Spürnasen am Samstag, den 7. September eine tolle Abschlussveranstaltung statt.

Folgende Öffentliche Bibliotheken des Unterlandes nehmen an der Sommerleseaktion teil: Aldein, Altrei, Auer, Kurtatsch, Margreid, Montan, Neumarkt, Penon, Tramin und Truden.

IMU 2013

Die Zahlung der ersten Rate der Immobiliensteuer IMU auf die Hauptwohnung (ausgenommen jene der Kategorien A/1, A/8 und A/9) samt deren Zubehör, die WOBI-Wohnungen sowie die landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude wurde ausgesetzt. Für alle weiteren Immobilien muss die erste IMU-Rate wie ursprünglich vorgesehen, bis Montag 17. Juni 2013 bezahlt werden. Hierfür wird die Gemeinde Montan den Steuerpflichtigen die entsprechende Berechnung zuschicken.

Ein IMU-Guthaben aus dem Jahr 2012 kann nicht mit der IMU 2013 verrechnet werden. Hierfür kann ein Rückerstattungsantrag an das Steueramt gestellt werden.



Kinder beim Spielevormittag am Muttertag

Bibliothek Montan

Lesen und gewinnen

Lesamol – junge Leute lesen und gewinnen! ist die Leseaktion im Sommer 2013 für junge Leute, bei der es wiederum darum geht Bücher zu lesen und online zu bewerten. Alle Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren, die in Südtirol wohnhaft sind, können daran teilnehmen.

Unter allen abgegebenen Bewertungen werden tolle Sachpreise vergeben.

Die Bücher findest du in der Öffentlichen Bibliothek Montan, in anderen öffentlichen Bibliotheken und in Schulbibliotheken sowie im Buchhandel. Infos dazu findest du unter der Internetadresse www.lesamol.com.



Auf www.lesamol.com finden sich alle Informationen zur Aktion

KVW-Ortsgruppe Montan

Seniorenfahrt nach Buchholz

Am Pfingstmontag, den 20. Mai 2013 organisierte die KVW-Ortsgruppe Montan die traditionelle Seniorenfahrt. Auf dem Kirchplatz von Montan versammelten sich um 14.00 Uhr die zahlreichen TeilnehmerInnen, darunter auch die ehrenamtlichen Fahrer, die wie jedes Jahr mit ihren Privatautos die Senioren zum Ausflugsziel brachten. Nach der Fahrsegnung durch Hochw. Anton Markart starteten wir nach Buchholz oberhalb Salurn. Dort angekommen, feierten wir gemeinsam in der Kirche zur Hl. Ursula eine Andacht, die von einigen Frauen des KVW-Ausschusses mitgestaltet wurde. Hochw. Reinhard Lazzeri aus Buchholz erteilte den Segen und erzählte von den Kunstschätzen dieser Kirche. Anschließend fuhren wir weiter ins Restaurant „Baita Garba“ bei Salurn zu einer zünftigen Marende mit musikalischer Begleitung. KVW-Obmann Festl Pernter begrüßte im Gasthof alle Teilnehmer und bedankte sich bei den freiwilligen Fahrern

für ihre Bereitschaft und natürlich auch bei den beiden Musikanten Erwin und Ernst. Die Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber überbrachte die Grüße seitens der Gemeindeverwaltung, wünschte allen einen unterhaltsamen Nachmittag und dankte dem KVW für diese großartige Initiative. Wie traditionell üblich, wurden vom KVW-Ausschuss die ab 80 Jahre anwesenden Senioren mit einem kleinen Präsent gratuliert. Unter den Frauen war Frau Rosa Aberham aus Montan mit 90 Jahren die älteste Teilnehmerin und von den Männern Hochw. Anton Markart aus Pinzon mit 87 Jahren der älteste Teilnehmer. Nach diesem geselligen Nachmittag wurden die Senioren abends von den Fahrern wieder heimgebracht. Ein besonderer Dank geht an die Raiffeisenkasse Unterland – Filiale Montan für ihre finanzielle Unterstützung!

Der KVW-Ausschuss Montan



Sehr viele Senioren aus Montan beteiligten sich bei der diesjährigen Seniorenfahrt nach Buchholz

Bauernjugend Montan

Aufruf: Holz für Herz-Jesu-Feuer

Damit auf das Herz-Jesu-Feuer der Südtiroler Bauernjugend auf den Pinzoner Eggen am 9. Juni genauso schön lodert wie in den letzten Jahren, bittet die SBJ-Ortsgruppe Montan alle Montaner, die zufällig übriges Holz zuhause herumstehen haben, dieses für das Feuer zur Verfügung zu stellen und auf die Egger zu bringen.

Dabei sollte das Holz jedoch frei von Nägeln sein. Um die Organisation zu erleichtern bzw. damit die Bauernjugend weiß, wie viel Holz schlussendlich bereit gestellt wird, sollten die freiwilligen Holzlieferanten sich vorher kurz telefonisch beim Obmann Lorenz Jageregger unter folgender Handynummer melden: 338 676 56 15. Allen Helfern im Voraus schon ein herzliches Dankeschön! (sp)

Informationsabend



"Erben und Vererben"
am
Freitag, den 21. Juni 2013
Beginn 20.00 Uhr
Geschäftsstelle Leifers,
Kennedystrasse

Informieren Sie sich mit uns!
Wir laden alle Mitglieder, Kunden und Interessierte herzlich zu einem Informationsabend zum Thema „Erben und Vererben“ ein. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt. Der Termin für die italienisch sprachige Veranstaltung wird noch bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

www.raiffeisen.it/unterland



BAUMATERIAL
MATERIALE EDILE

Köhl

GmbH/Srl

39050 DEUTSCHNOFEN - NOVA PONENTE (BZ)
Breitenkofl 4
Tel. 0471 616 544 - Fax 0471 616 249
E-mail: a.koehl@rolmail.net
MAGAZIN - MAGAZINO: Breitenkofl 4

Grundschule Montan

Laufwunder in Montan

Am 3. Mai 2013 beteiligten sich die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Montan an der Aktion Laufwunder der Young Caritas, um das Projekt „Aller Anfang ist Wasser“ in Bolivien zu unterstützen. Pünktlich um 11.00 Uhr starteten die Schüler zusammen mit einigen lauffreudigen Eltern, Großeltern und der Frau Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber am Spielplatz, um möglichst viele Runden in der Zeit von 90 Minuten zu laufen.

Der Laufparcour wurde bereits vorher festgelegt und war ungefähr 1 km lang. Wir danken der Familie Ludwig und der Familie Mössler, die uns durch ihr Grundstück laufen ließen. Für jede gelaufene Runde bekamen die Läufer/-innen einen Stempel auf einem Armband.

Einige Eltern halfen bei der Verpflegung der Beteiligten tatkräftig mit, sie versorgten die Kinder mit Wasser und Äpfeln, welche Herr Paul Pernter freundlicherweise von der Obstgenossenschaft Kurmark „organisiert“ hatte. Am Verpflegungsstand blieben die Läufer/-innen jedoch nicht lange stehen, denn sie waren sehr motiviert, viele Runden zu laufen um damit möglichst viel Geld nach Bolivien zu schicken.

Der Applaus und die Anfeuerungsrufe der Zaungäste motivierte die Läufer, ihr Bestes zu geben. Am Ende der festgelegten Zeit liefen die Kinder zusammen mit einigen Lehrerinnen noch eine letzte Runde. An diesem Tag konnte man die Begeisterung aller Beteiligten spüren, sich für eine gute Sache einzusetzen. Zum Schluss wurden die Armbänder von den Lehrpersonen eingesammelt und in den darauffolgenden Tagen ausgewertet.

Im Mathematikunterricht in der Oberstufe konnten die Schüler/-innen selber den Spendenbetrag ausrechnen. Als das Ergebnis dann feststand, staunten alle über den erlaufenen Betrag. Die SchülerInnen konnten zusammen mit ihren Sponsoren, der Frau Bürgermeisterin und der Firma Unterlandreifen, den stolzen Betrag von Euro 4.535 der Caritas überweisen. Mit diesem Geld können in Bolivien Wasserleitungen gebaut, und den Bewohnern geholfen werden. An dieser Stelle danken wir allen Eltern und der Gemeindeverwaltung für das Gelingen dieser Aktion.



Am 24. Mai 2013 fand in der Grundschule Montan die symbolische Scheckübergabe an die Young Caritas statt.

AVS - Jugend Montan

Klettern mit der AVS-Jugend

Hast du Lust mal was neues auszuprobieren? Dann komm mit uns! Wir begehen den Fennberger Klettersteig bei Vollmond!

Wir treffen uns am Freitag, den 21. Juni um 19.00 Uhr auf dem Parkplatz. Von dort fahren wir gemeinsam nach Margreid, wo der Einstieg zum Klettersteig ist.

Wer darf mit? Alle AVS Mitglieder ab 14 Jahren. Ausrüstung: Helm, Klettergurt, Klettersteigset (kann alles bei uns ausgeliehen werden), Stirnlampe, genügend zum Trinken, kleine Jause.

Wir bitten um Anmeldung, bis spätestens Mittwoch, 19. Juni bei Georg Amort - Tel: 0471 820 243.



Konsumverein Salurn - Filiale Montan
Kirchplatz 7
39040 Montan

Ihr Geschäft mit Qualitätsprodukten zu kostengünstigen Preisen

Kindergarten Montan

Ein Abschied der besonderen Art

Zehn Vorschulkinder, zehn unterschiedliche Persönlichkeiten in Blumengestalt: Das war die Idee, die Heidi Amort in ihrer selbstverfassten Erzählung umsetzte, die die Vorschulkinder zum Geburtstag von Leiterin Josefine aufführten. Diese nette Geschichte beginnt damit, dass zehn verschiedene Blumen, die ganz unterschiedliche Voraussetzungen zum Wachsen benötigen, verzweifelt sind, weil sie keinen Platz finden, um gemeinsam groß zu werden. Aber das Happy End lässt nicht lange auf sich warten, da sich zum Glück eine Frau findet, die den zehn Blumen ihren Garten als Zuhause anbietet. In diesem Märchen wird insofern auch ganz konkret auf die Lebenssituation der Kinder Bezug genommen, als zwei der Kinder, Emma Mettens und Alexander Predenz, die aus Montan weggezogen sind bzw. wegziehen werden, darin als Vergissmeinnicht dargestellt sind. Jedes der Kinder hielt bei der Aufführung passenderweise einen Bambusstab in der Hand, auf dem jeweils die von Monika Leonardi gezeichnete Blume klebte.

Wie unschwer zu erkennen ist, ist dieser Garten der Kindergarten und die Frau die Leiterin Josefine! Die Überraschung war umso gelungener, als jedes Kind auch tatsächlich dicht gehalten und nichts verraten hatte. Die Geburtstagsaufführung begann mit einem Geburtstagslied, das von den Kindern und den anwesenden Müttern gesungen wurde. Sodann wurde das Theaterstück aufgeführt. Die Kindergärtnerin Marion war die Erzählerin, jedes Kind mit Mutter spielte die jeweilige Blume und die Kindergärtnerin Elisabeth war die Gärtnerin. Das Tolle an der Sache war, dass wirklich alle miteingebunden waren. Sämtliche Mitarbeiterinnen des Kindergartens waren anwesend, wie Marion, die zurzeit in Mutterschutz ist, Elisabeth, die nur das erste Halbjahr arbeitete, und Anna, die eigens früher zur Arbeit kam, was vom guten Arbeitsverhältnis im Kindergarten zeugt.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde in den vergangenen drei Jahren war es den Eltern der Vorschulkinder ein Anliegen, die Behördenvertreter dabeizuhaben. Bürgermeisterin Monika Hilber und Vize-Bürgermeister Norbertus Weger, der selbst Vater eines Vorschulkindes ist, ließen sich es nicht nehmen, der Einladung Folge zu leisten und persönlich die Glückwünsche der Gemeindeverwaltung zu überbringen. Wie es sich für eine Geburtstagsfeier gehört, gab es nach der Aufführung noch Kuchen, Kaffee und Säfte, die die Eltern mitgebracht hatten. Als



An der netten Geburtstagsüberraschung wirkten 10 Vorschulkinder mit

Erinnerung wurde die ganze Aufführung von Lubi Glozikova gefilmt und fotografiert, damit sich die Kindergärtnerinnen immer an die zehn Vorschulkinder erinnern. (sp)

AVS - Jugend Montan

AVS-Zeltwochenende

Wir laden Dich und Deine Eltern ein, mit uns ein Zeltwochenende mit viel Spiel und Spaß am Gardasee auf der AVS Wiese Laghel zu verbringen!

Wann? Vom 1. bis 2. Juni 2013. Start um 13.30 Uhr vom großen Parkplatz. Wir fahren mit Privatautos, bitte bei der Anmeldung mitteilen ob ihr noch Plätze frei habt oder gerne mitfahren würdet.

Wer darf mit? Alle Kinder mit oder ohne Eltern, die AVS Mitglieder sind. *Mitzubringen:* Schlafsack, Zelt. Es sind für die Wiese und für Verpflegung 10 Euro zu bezahlen.

Anmeldung: Bei Georg Amort bis zum 30. Mai 2013. Tel: 0471 820 243. Wir freuen uns auf Euch!

Bauunternehmung
FÄCKL A. & CO. Ohg
 39050 Deutschnofen (BZ) · Handwerkerzone 15
 Tel. 0471 616 486 · mobil 335 472 740

Katholischer Familienverband Montan

Muttertagsfest in Montan

Der Katholische Familienverband Montan hielt bei strahlendem Sonnenschein das Muttertagsfest am 12. Mai auf dem Festplatz von Montan ab. Zur Auswahl stand eine Vielzahl von leckeren Speisen und Getränken. Für die musikalische Umrahmung sorgte während des Festes Lukas und Martin. Auf ihrer Musikanlage erklang eine breite Palette von Unterhaltungsmusik! Zur Überraschung spielte am Nachmittag die Jugendkapelle Montan und die Tanzgruppe „Tanz dich Fit“ zeigte ihr Können! Dank vieler fleißiger Hände, entstand ein reichhaltiges Nachspeisenbuffet mit Kaffee, an dem sich alle erfreuten. Damit die Mütter ihren Festtag genießen konnten, haben wir für eine große Auswahl an Spiel und Spaß für die Kinder gesorgt. Allen voran die Hüpfburg, die die jährliche Attraktion auf dem Muttertagsfest ist! Die fleißigen Jungcharleiterinnen Nadine und Marion verwandelten die Kinder mit den Schminkefarben in schillernde Fabelwesen! In der Holzwerkstatt konnten sich die Mädchen und Buben kreativ betätigen und es entstanden wunderschöne Schmetterlinge und viele verschiedene Holzfiguren. Beim Ausschneiden der Sperrplatten standen ihnen Thomas und Klaus hilfreich zur Seite. Das Fest wurde wieder ein voller Erfolg, wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben: der Jugendkapelle,



Leckere Speisen wurden von den fleißigen Helfer/-innen vorbereitet

den Tänzern, den DJ's, den Jungcharleiterinnen und vor allem auch bei den Partnern des Ausschusses des Familienverbandes, für ihre tatkräftige Unterstützung! Gedankt sei auch dem gutmütigen Wettergott! Der Katholische Familienverband

Alten- und Pflegeheim Lisl Peter

Tagesgestaltung im Seniorenheim

Sommer, Urlaub, kostbare Zeit zur Entspannung, Erholung und Regeneration für die arbeitenden Menschen. Im Seniorenheim liegen die Dinge anders. Der Bewohner hat sein Lebenswerk getan, er ist versorgt, und plötzlich hat er viel freie Zeit, mit der er nichts Rechtes anzufangen weiß. Er braucht Anstöße und Hilfen, um Sinn und Farbe in den gelebten Tag zu bringen. In unserem Hause sind die Tagesgestalterinnen dafür zuständig. Zu ihrem Berufsbild gehören folgende Aufgaben: Begleitung durch den Alltag; Verbindung zwischen Heim und Außenwelt herstellen und erhalten; Kontakte zu Vereinen pflegen, Integrationshilfe bei Neuaufnahmen in Zusammenarbeit mit Pflegeteam und Angehörigen; Unterstützung und Förderung der noch vorhandenen Fähigkeiten und größtmöglicher Selbständigkeit; Organisation von Ausflügen, Festen, religiösen Feiern; Kultur- und Traditionspflege; Gestaltung der Räume bei Festlichkeiten und Koordination der Abläufe; Individuelle Zuwendung und Begleitung; Ein reiches Betätigungsfeld also. Die Erfüllung dieser Aufgaben verlangt von den Tagesgestalterinnen praktische Fähigkeiten, psychologisches Geschick, Einfühlungsvermögen, Improvisationsgabe und vor allem ein robustes Nervenkostüm. Das Zulassen von Nähe und das Herstellen der nötigen Distanz werden oft zum Balanceakt. Es braucht sehr viel Kraft, gibt aber auch große Genugtuung und Befriedigung. Der Bewohner ist dankbar für alles, auch wenn er es nur selten zu zeigen vermag. Bei der Planung und Ausführung der Arbeit unterscheiden wir grundsätzlich zwischen:

a) beschäftigen, d.h. etwas Sinnvolles schaffen und dies auch zeigen. In gemütlicher Runde wird geklebt, gebastelt, gehäkelt, gemalt ... Nicht alle können oder wollen, aber bereits gemeinsam am Tische sitzen vermittelt Ruhe, Geborgenheit und

Gemeinschaftssinn. Geschicklichkeit wird geübt und alte Handfertigkeiten werden wiederbelebt. Ein fertiges Werkstück gibt Genugtuung. Unter Anleitung der Therapeuten werden einfache, aber effiziente Turnübungen gemacht, die auf schonende Weise die Beweglichkeit fördern. Spiele, Tänze, Lieder lockern die Gymnastikstunde auf und bringen Vergnügen und Zeitvertreib.

b) animieren, d.h. beleben, anregen. Es ist eine Begegnung auf geistiger und emotionaler Basis. Denk-, Lern- und Ratespiele fördern die Aspekte des Denkens. Besonders bei dementen Personen, welche über diese Fähigkeiten nicht mehr verfügen, ist das Ansprechen von Emotionen oft der einzige Zugang. Berührungen, Musik und alte Texte sind oft die Schlüssel dazu. Es ist sehr ergreifend, wenn bereits Verstumme plötzlich den „Erlkönig“ zitieren, oder „Wohin soll ich mich wenden“ singen.

Folgende Angebote können die Bewohner im Zeitraum Juni - Juli - August in Anspruch nehmen: Frühschoppen im Innenhof des Lisl-Peter, Geburtstagsfeier mit Angehörigen und festlichem Abendessen, Besuch des Laubenfestes, Fahrt zum „Gstoager“ zu Speckmarende und Strauben, Seniorenolympiade in Castel Tesino im Trentino, Meeraufenthalt in der Toscana, Rundfahrt und Eisessen, Wallfahrt nach Weissenstein, Treffen mit Bewohnern umliegender Heime in Matschatsch, Spazierfahrt nach Mazon, Gartenfest mit Unterhaltungsprogramm, Almbesuch und Kneipen. Am liebsten ist unseren Bewohnern, wenn Feste gefeiert werden, an denen eine bunte Gesellschaft teilnimmt: Angehörige, Vorstand, Personal, Vereine, Freiwillige, Musikanten, Kinder, Nachbarn. Bald ist es wieder soweit, unser großes Gartenfest steht bevor. Wir stürzen uns in die Vorbereitungen und freuen uns darauf.

AVS Montan

AVS-Montan auf der Insel Krk in Kroatien

Schöne und unterhaltsame Tage haben die 44 Teilnehmer bei der 4-Tages-Tour auf die Insel Krk in Kroatien vom 25. bis 28. April 2013 erlebt.

Nach einer Busfahrt von ca. 8 Stunden erreichten wir am Donnerstag, am frühen Nachmittag, Nijvice, den Ausgangsort unserer ersten Wanderung. Der Küste entlang, vorbei an malerischen Buchten und kleinen Stränden, gelangten wir nach Malinska und weiter nach Porat, wo uns der Bus abholte und zu unserer Unterkunft in Punat brachte. Der Hausherr, ein Pusterer, erwartete uns bereits. Die Zimmerübergabe ging recht flott und so saßen wir alsbald schon beim Abendessen. Der Chef kochte selbst und so gab es vorwiegend die für uns gewohnte, Südtiroler Kost.

Am Freitag machten wir den Bootsausflug zur Nachbarinsel Rab. Kapitän Toni war recht aufgeschlossen und redselig und so hatten wir uns in kürzester Zeit auf dem gesamten Boot breitgemacht. Sogar im „Reich“ des Kapitäns war reges Treiben und das ideale Plätzchen zum Kartenspielen. Nach einer ca. 3stündigen Bootsfahrt erreichten wir den Hauptort Rab. Toni führte uns durch die Gassen, zu verschiedenen Plätzen und zu einem wunderbaren Aussichtspunkt, wobei immer ausgiebig geknipst wurde. Nach der Mittagspause kehrten wir zurück aufs Boot. Die Rückfahrt war dann auch noch mal interessant, konnten wir doch aus nächster Nähe Delfine beobachten und erlebten hautnah eine unzählige Schar von Möwen. Wir streiften die Gefangeneninsel der Ära Tito und schipperten der Küste von Krk entlang bis wir schließlich im Hafen von Punat wieder an Land gingen.

Trotz Regenvorhersage erwartet uns dann der Samstagmorgen mit blauem Himmel und Sonnenschein, also machte der Großteil der Gruppe die Überschreitung von Porat nach Baska mit 4 Gipfelbesteigungen. Die höchste Erhebung war grad mal 568 m hoch. Die Aussicht aufs Meer, auf die verstreuten kahle Halbinseln, auf die Bucht von Punat mit seinem großen Jachthafen und am Ende auf die Bucht von Baska war wunderbar. Die kleinere Gruppe machte eine gemütliche aber trotzdem aussichtsreiche



Insgesamt 44 Teilnehmer fahren mit dem AVS nach Krk in Kroatien

Wanderung in der Umgebung von Baska. Auch ein Gipfelkreuz mit Gipfelfoto hat dabei nicht gefehlt. Nach kurzem Aufenthalt in Baska, brachte uns der Bus zurück in unsere Pension. Nach dem Abendessen trafen wir uns noch im Nachbarlokal zum Gruppentanz.

Am Sonntag, unserem letzten Tag, stand gleich am Vormittag noch ein Kurzbesuch des Hauptortes Krk auf dem Programm. Anschließend gab es in der Ortschaft Vrbnik eine Kellereibesichtigung mit Schnapsverkostung, gefolgt von einem Kurzfilm über die Weinproduktion auf der Insel. Beim anschließenden Mittagessen gab es dann den Weißwein Zlatina zu den Fischspezialitäten. Gegen 14 Uhr traten wir die Heimfahrt an. Die Busfahrt war recht kurzweilig, wurde doch viel gesungen, Karten gespielt und auch der eine und andere Witz erzählt. Nach 4 gut organisierten, erlebnisreichen und unterhaltsamen Tagen kamen wir wieder pünktlich um 10.00 Uhr abends nach Montan zurück.

Für die AVS Ortsstelle Montan, Elfriede Ceol

Volksbühne Montan

Theaterausflug in die Toskana

Zum alljährlichen Ausflug des Theatervereins trafen sich einige der Mitglieder der Volksbühne am Staatsfeiertag Ende April zu einer Fahrt in die Toskana am großen Parkplatz von Montan ein. Nach einer etwas müden aber doch spritzigen Fahrt am frühen Morgen, die über Prato führte, erreichte die Gruppe am späten Nachmittag das idyllische Städtchen Lucca, das von seinen schweren Stadtmauern klar von der Außenwelt abgegrenzt ist. Lucca präsentierte sich mit regem Treiben und shoppingfreudigen Gästen, die rechtzeitig für das lange Wochenende aus allen Winkeln Italiens angereist waren. Auf dem berühmten ovalen Marktplatz der Stadt, der früher als Amphitheater diente, boten Händler ein Riesensortiment an Blumen und Pflanzen verschiedenster Art den vielen Gästen an. Dies waren nur einige der Eindrücke, die auf die Gruppe aus Montan wirkten, denn es war den Theaterspielerinnen und Theaterspielern zudem möglich, einige der vielen

Türme innerhalb der Stadtmauern zu erklimmen und die traumhafte Sicht über die prächtige Gemeinde der Toskana zu genießen.

Trotz der vielen Impressionen sollte Lucca nicht die einzige Station der reiselustigen Theaterleute bleiben; nein, auch nach Viareggio und Pisa verschlug es sie. Beide Städte hatten einige Verlockungen an sich. Viareggio bestach mit Meer, allerlei Spaghetti und hervorragenden Fischgerichten, während Pisa mit dem allseits bekannten Wahrzeichen der Stadt trumpfen konnte. Der Aufstieg auf den schiefen Turm von Pisa gestaltete sich allerdings als Herausforderung für den Gleichgewichtssinn. Die Neigung von 5 % des Turmes hatte es in sich, denn einigen Theatermitgliedern war es, auf dem Dach des Turmes angekommen, nicht mehr allzu wohl im Magen und sie konnten es kaum erwarten wieder auf „sicheren“ Boden zu gelangen. Ein Erlebnis, das ihnen sicherlich in Erinnerung bleiben wird.

Jugenddienst

„Tu Du“ – Jugendliche zeigen Einsatz

Der Sommer rückt näher und die lang ersehnten Ferien stehen vor der Tür. Zunächst heißt es Entspannen und Abschalten. Aber was tun, wenn es in der ganzen freien Zeit dennoch einmal langweilig wird? Darüber, wie Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll gestalten können, hat sich auch der Jugenddienst Unterland Gedanken gemacht und im vergangenen Oktober in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Überetsch, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, den Sozialsprengeln und einigen Gemeinden das Projekt „Tu Du“ ins Leben gerufen.

Das Projekt, an dem sich bereits zahlreiche Jugendliche beteiligen, bietet jungen Menschen zwischen 13 und 18 Jahren die Möglichkeit, in sozialen und öffentlichen Einrichtungen im Unterland mitzuhelfen und dabei eine Vielzahl an Arbeitsfeldern kennenzulernen, ihre Interessen zu entdecken und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Um am Projekt teilzunehmen, wenden sich die Jugendlichen mit der unterschriebenen Einverständniserklärung (Download unter www.tudu.bz) an den Jugenddienst. Dort erhalten sie eine Mitgliedskarte und können anschließend die Einrichtung, in der sie mithelfen möchten, wählen. Wie oft sie zum Einsatz kommen, entscheiden die Jugendlichen selbst. Dabei darf ein Limit von 4 Stunden pro Tag und 20 Stunden im Monat nicht überschritten werden.

Als Dank erhalten die Jugendlichen für jede geleistete Stunde einen „Tu Du“-Punkt. Die gesammelten Punkte können im Jugenddienst gegen Gutscheine für eine Pizza, einen Kinobesuch, eine Telefonwertkarte, Treibstoff und vieles mehr eingetauscht werden.

Alle Informationen zum Projekt sowie zu den teilnehmenden Betrieben und Geschäften finden Interessierte auf der Homepage www.tudu.bz.

Volkstanzgruppe Montan

4. Maibaumfest in Montan

Zum vierten Mal fand am 1. Mai 2013 das Maibaumfest am Dorfplatz von Montan statt. Das Fest mit Aufstellen des geschmückten Maibaumes wurde von der Volkstanzgruppe unter Mithilfe der Schützenkompanie Montan und vieler Freiwilliger organisiert. Der Obmann der Volkstanzgruppe Christian Terleth eröffnete mit einer Begrüßung und mit der Vorstellung der diesjährigen Maibaumpatin Evi Dallio das Fest. Nach einigen Grußworten der Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber und nach der Segnung des Maibaumes durch Pfarrer Anton Niederstätter wurde mit dem Aufstellen begonnen. Mit bloßer Muskelkraft wurde der mit Kränzen und einer Girlande festlich geschmückte Baum, der nach Montaner Tradition in der Nacht zuvor

erfolgreich bewacht wurde, aufgestellt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Königsberger Musikanten und die Jugendkapelle Montan. Weiters fand ein Auftritt der Mataner Plattler statt. Der Gewinner des Schätzspieles, bei dem die Länge des Maibaumes geschätzt werden musste, war Luis Jageregger.

Am Nachmittag wurde der traditionelle Bandltanz, bei dem das Verweben und Verknüpfen der Bänder im Mittelpunkt steht, von der Volkstanzgruppe Montan aufgeführt. Begleitet wurden sie von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Montan.

Ein großer Dank gilt der Schützenkompanie Montan, allen Aufstellern, der Maibaumpatin Evi Dallio, allen Sponsoren, Helfern und Gönnern, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.



Die Aufsteller: 1. Reihe v. l. n. r.: Ulrich Gallmetzer, Andreas Nussbaumer, Freddy Facchinelli, Alex Franzelin, Simon Pernter, Günther Biasi, Fabian Lindner, Alexander Dallio, Gerhard Saltuari, Hubert Franzelin

2. Reihe v. l. n. r.: Walter Jageregger, Philipp Thaler, Josef Unterhauser, Lorenz Jageregger, Gabriel Wegscheider, Franz Franzelin, Alex Pfitscher, Thomas Franzelin, Florian Pichler, Sergio Leonardi, Thomas Ruatti, Stefan Zahler, Maibaumpatin Evi Dallio, Obmann Christian Terleth, Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber

3. Reihe v. l. n. r.: Josef Amort, Thomas Rizzolli, Michele Mayr, Philipp Oberberger

Dorfblatt - Spenden

Abo - Außerhalb von Montan: Euro 20,00/Jahr
Abo - Österreich, Deutschland: Euro 35,00/Jahr

IBAN: IT 96 G 08114 59220 000307209339
SWIFT: RZSBIT21

Menschen in Montan

Zeigt her eure Taschen

Frau kann nie genug Taschen haben. Diese Aussage würde jede Frau wahrscheinlich ohne zu zögern so unterschreiben. Leider sind schöne Taschen nicht gerade billig, weshalb es sicher praktisch ist, wenn man so kreativ wie Heike Mrkos ist, die sie sich einfach selber macht.

Angefangen hatte alles vor drei Jahren, als ihre Tochter sie um eine Kuriertasche für die Musikschule bat. Heike schwebte so etwas wie die berühmten Freitag-Taschen vor, die bereits zahlreiche Nachahmer gefunden haben. Nur beschloss sie, anstelle von gebrauchten LKW-Planen bunte Plastiktischdecken zu verwenden. Das Motiv der ersten Tasche war die Skyline von New York und kam bei den Leuten so gut an, dass Heike umgehend mehrere Anfragen bekam. Plötzlich wollte jeder eine solche Tasche.

Der unerwartete Erfolg heizte Heikes Kreativität erst an und so ratterte ihre Nähmaschine bis zum Montaner Hobbymarkt im Dezember ohne Unterlass: Handtaschen, Schwimmtaschen und Einkaufstaschen wurden von ihr in mühsamer Kleinarbeit hergestellt. Aber ihr Einsatz wurde durch den reißenden Absatz, den ihre Taschen am Markt fanden, auch belohnt. Trotzdem gönnte sich Heike daraufhin erstmal eine Pause bis zum Sommer. Gemeinsam mit der schönen Jahreszeit und den Sommerstoffen kamen dann auch wieder neue Ideen und damit auch neue Taschen für die Sommerkollektion. Diesmal aber nicht mehr aus Plastik, sondern aus Stoff.

In der Tat ist es so, dass Heike nicht dauernd Taschen näht, sondern sich von ihrer Inspiration leiten lässt. Sobald ihr irgendetwas Neues einfällt, sie irgendwo einen tollen Stoff sieht oder ein cooles Design entdeckt, macht sie sich an die Arbeit. Im letzten Winter zum Beispiel begann sie damit, Mützen zu häkeln, weil ihr Mann und ihr Sohn sie darum gebeten hatten. Das war der Auslöser für einen neuen Kreativitätsschub, und zwar dieses Mal mit eigenem Logo, weil ihr die Mützen ohne Schriftzug oder sonst was zu fad schienen. Nun zierte das Logo „keko“, das für Heike Konzert steht, die farbigen Mützen, die es im Dezember wiederum am Hobbymarkt zu kaufen gab.

Um ihrer Fantasie immer wieder anzuregen, besucht Heike regelmäßig verschiedene Bastelkurse. Der erste war ein Patchworkkurs im Jahre 1996, bei dem sie zunächst lernte, wie man



Taschen genäht von Heike Mrkos aus Pinzón

bunte Decken und Polsterüberzüge näht. Dies war der Ausschlag für den Ankauf einer Nähmaschine und seitdem läuft im Hause Mrkos die Nadel heiß! Insbesondere weil Heike schon die nächste Idee für den heurigen Sommer ausbrütet: lässige Dirndltaschen aus Stoff für Wiesen-, Herbst- und Oktoberfeste. Wer also noch keine passende Tasche zum Dirndl besitzt darf sich auf Heikes Kreationen freuen!

Bauernjugend Montan

SBJ: Neuaufnahmen

Am 15. Juni 2013 wird wieder die alljährliche Sommervollversammlung der SBJ Montan stattfinden. Neue Mitglieder können da für das Probejahr aufgenommen werden. Wenn Du mindestens 14 Jahre alt bist und Mitglied der SBJ – Montan werden möchtest, dann melde dich bis Freitag 14. Juni 2013 bei Ortsobmann Lorenz Jageregger: 338 676 56 15, oder bei Ortsleiterin Daniela Abraham: 340 941 14 98. Die SBJ Ortsgruppe Montan würde sich freuen dich in unserem Verein willkommen zu heißen.

STARKE MARKEN brauchen einen STARKEN PARTNER.

Wenn Stil gefragt ist und gute Lösungen gewünscht werden, sollten Sie auf professionelle Unterstützung setzen. So, wie es viele bäuerliche Betriebe bereits seit langem machen. Wir beraten Sie.

effekt!
DESIGN | PRINT
BOOK | WEB

Effekt! GmbH
Fleimstalerstraße 4, Neumarkt
T. +39 0471 813 482
www.oeffekt.it | info@oeffekt.it

Schützenkompanie Montan

2-Tagesausflug zum Gauderfest ins Zillertal

Am 4. Mai trafen sich die Schützenkompanie zusammen mit der Musikkapelle Montan. Die 2-Tagesfahrt ging ins Zillertal, um dort beim großen Trachtenumzug und am Gauderfest teilzunehmen. In Mayerhofen angekommen, stand die Besichtigung der Sennerei Zillertal auf dem Programm. Nach einer kleinen Einführung in die Käsewelt, wurden vom Bergkäse bis hin zum Graukäse verschiedene Sorten verkostet. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen. Am Abend ging es dann richtig los. Marketerinnen, Schützen und Musikanten in Dirndl und Lederhose machten sich auf zum großen Gauderfest. Ein traditionelles Fest mit uralten Wurzeln. Am nächsten Tag begann das Fest mit einer Feldmesse, die von der original Tiroler Kaiserjägermusik und dem Kirchenchor Zell am Ziller umrahmt wurde. Höhepunkt dieser Veranstaltung war der größte Trachtenumzug Österreichs. 2600 Teilnehmer sorgten mit historischen Kutschen und Pferdegespanne für ein farbenprächtiges Finale, das mehr als 10.000 Besucher begeisterte. Der Umzug endete vor dem Zillertaler Bierfestzelt, wo nach einem Mittagessen der Tag bei Bier und Tanz ausklang.



Ein schönes Bild gab die Schützenkompanie Montan zusammen mit der Musikkapelle beim großen Trachtenumzug ab.

Schützenkompanie Montan

139 Teilnehmer beim Urbani-Schießen

Mehr Teilnehmer als in den Vorjahren nahmen heuer am 11. Urbani-Dorf-Schießen im Schießstand von Montan teil. Insgesamt hatten sich 139 Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Mehr als 50 Preise in den verschiedenen Kategorien gab es zu gewinnen. Unter allen Teilnehmern wurde ein 32-Zoll-Flachbildschirm verlost, den Waltraud Fink gewann.

Die besten Platzierungen in der Übersicht:

Veteranen: 1. Heinz Pichler, 2. Toni Enderle, 3. Hubert Straudi, 4. Hans-Ewald Reichhart, 5. Luis Kavada; **Damen:** 1. Katya Pichler, 2. Angelika Pichler, 3. Lydia Engl, 4. Ulrike Tiefenthaler, 5. Doris Zwischenbrugger; 6. Judith Weissensteiner, 7. Monika Delvai Hilber, 8. Gabi Vescoli, 9. Maria Pichler, 10. Reinhild Campidell; **Schüler:** 1. Samuel Frainer, 2. Martin Saltuari, 3. Maximilian Ainhauser, 4. Alex Biasi, 5. Maximilian Terleth; **Herren:** 1. Horst Grunser, 2. Hubert Franzelin, 3. Luis Jageregger, 4. Günther Haas, 5. Lukas Wegscheider, 6. Christian Franzelin, 7. Stefan Pichler, 8. Alfred Varesco, 9. Christian Ainhauser, 10. Franz Ainhauser, 11. Josef Unterhauser, 12. Denis Sartori, 13. Elmar Thaler, 14. Florian Pernter, 15. Karlheinz Malojer, 16. Michael Malojer, 17. Werner Thaler, 18. Heinrich Franzelin, 19. Christian Stedile, 20. Markus Pernter, 21. Alex Franzelin, 22. Peter Franzelin, 23. Martin Dondio, 24. Mathias Tschöll, 25. Franz Franzelin; **Gäste:** 1. Andreas Morandell, 2. Rupert Frainer, 3. Mariano Vinante, 4. Klaus Zambaldi, 5. Martin Pomarolli; **Glückscheibe:** 1. Doris Zwischenbrugger, 2. Vera Franzelin, 3. Mariano Vinante; **Festscheibe:** 1. Mariano Vinante, 2. Matthias Walter, 3. Martin Conci, 4. Christian Franzelin, 5. Martin Pomarolli; Die Mannschaftswertung gewann die Mannschaft Winkelkeller gefolgt von der Schützenkompanie Montan und der Mannschaft AVS Montan. Weiters teilgenommen haben: Firma 3Therm, FF Montan, VIB, Weber,



Jedes Jahr wird beim Urbani-Schießen unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Flachbild-Fernseher verlost. Die glückliche Gewinnerin war diesmal Waltraud Fink.

Volkstanzgruppe, Bäuerinnen, Ski Club, Wattclub, Kalditschenburger, FC Immerdurstig, Lepsdrossel, Bauernjugend, Sportschützen Tramin und Neumarkt, Marketenderinnen Montan, Sportverein, Musikkapelle, Schützenkompanie Aldein und Radein. Die größte Mannschaftsbeteiligung hatte die Schützenkompanie Montan mit 17 Teilnehmern, der AVS Montan mit 16 Teilnehmern sowie die Freiwillige Feuerwehr mit 12 Teilnehmern.

Die Schützenkompanie Montan bedankt sich bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung bei der Veranstaltung und für die Bereitstellung der Preise. (wt)

Freiwillige Feuerwehr Montan

Dank an heiligen Florian

Die Feier am Samstag, den 04. Mai 2013 begann mit der Aufstellung der aktiven Wehrmänner, der Mitglieder außer Dienst und der Mitglieder der Jugendfeuerwehr vor dem Gerätehaus und dem Einzug in die Pfarrkirche. Bei der hl. Messe, zelebriert von Hochw. Anton Markart, stand der Dank an den Schutzpatron, den hl. Florian im Mittelpunkt. Dank gilt dem Kirchenchor Montan für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Zum gemeinsamen Abendessen im Kultursaal begrüßte der Kommandant Karlheinz Malojer neben den Mitgliedern der Feuerwehr, deren Frauen und Partnerinnen, die Patinnen und Gönner der Feuerwehr, Vereinsobmänner und die Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber. Er dankte vor allem den Frauen und Partnerinnen der Wehrmänner für ihre Unterstützung und ihr Verständnis.

Bei der Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Montan finden traditionell auch die Ehrungen langjähriger Mitglieder und die Aufnahmen von neuen Wehrmännern in den aktiven Dienst statt. Gleich sechs Kameraden legten gemeinsam das Gelöbniß ab, bei dem sie u.a. ihren „Einsatz für den Nächsten“ bekräftigten. Mit den sechs neuen Mitgliedern, Mirco Cera, Martin Dondio, Jonas Galli, Maximilian Pichler, Tobias Pichler und Manuel Walter ist die FF Montan nun knapp über 40 Mann stark.

Für ihren langjährigen Dienst erhielten die Kameraden Franz Franzelin und Walter Wegscheider das Verdienstkreuz in Bronze für 15 Jahre sowie Paul Guadagnini und Karlheinz Malojer das Verdienstkreuz in Silber für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit.

Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber dankte der Feuerwehr im Namen der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit und brachte ihre Wertschätzung der Feuerwehr gegenüber zum Ausdruck.

Der Kommandant Karlheinz Malojer beendete den offiziellen Teil mit Worten des Dankes an alle, die zum Gelingen der Florianifeier beigetragen haben. Der Patin Margot Tschöll, ihrem Team in der Küche und der Musikkapelle für das Bedienen gilt ein großes Vergelt's Gott.

Es folgte ein gemütliches Beisammensein bei einem sehr guten Abendessen und man verbrachte einige gemütliche Stunden in geselliger Runde.

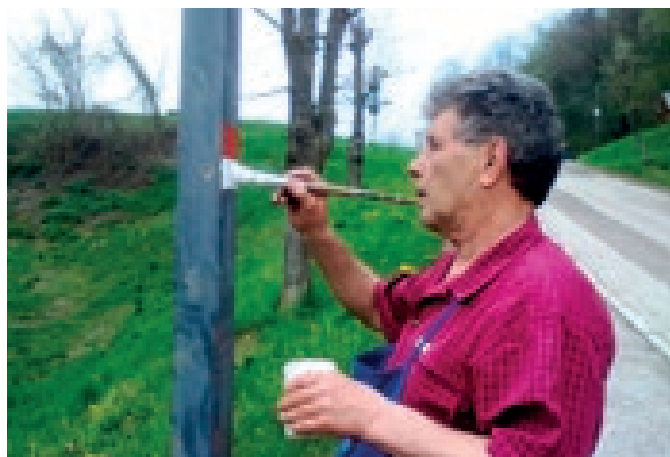


Mehrere Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt

AVS Montan

AVS Wege- und Markierungstag

Das Pflegen und Markieren der Steige und Wanderwege gehört zu den Hauptaufgaben des AVS. Darum werden in regelmäßigen Abständen die alten, und undeutlichen Markierungen ausgebessert und erneuert. Während die Wanderwege und Steige im Naturpark Trudner Horn vom Amt für Naturparke in Zusammenarbeit mit der Forstbehörde angelegt und erneuert werden, unterliegt das Markieren dem AVS. Kürzlich sind im Dorfbereich einige Markierungen erneuert und ausgebessert worden. Der nächste Wege- und Markierungstag wird landesweit am 1. Juni durchgeführt, bei dem sich auch unsere Ortsstelle aktiv beteiligen wird. Dafür werden freiwillige Helfer gesucht. Treffpunkt ist am Samstag 1. Juni um 13.00 vor der Feuerwehrhalle. Infos beim Markierungswart Toni Amort Tel: 335 767 42 59 (AVS Montan).



Die alten bzw. undeutlichen Markierungen werden ausgebessert.



MALER TEAM
maler - pittori

ANSTRICH
TROCKENBAU
WÄRMEDÄMMUNG
DEKORATION

Greif GmbH - Tramin | malergreif@dnet.it
Mobil 335 22 14 14

Bauernjugend Montan

Florian Haas hat den besten Wein

Die heurigen Eigenbauweinverkostungen begannen am 24. April mit der Ortsweinkost im Johann-Fischer-Saal in Montan. Rund 24 Montaner Eigenbauproduzenten brachten ihren edlen Tropfen zur Verkostung. Die Runde war gut besucht, bis tief in die Nacht fachsimpelte man zusammen mit der Fachjury bestehend aus Patrick Ucelli über die Qualität der Weine. Schließlich schaffte es zur Bezirksweinkost:

Hermann Franzelin und Michael Ludwig: Weissburgunder und Kerner; Erwin Haas: Blauburgunder 2011; Florian Haas: Süßwein Sauvignon 2012; Erwin Haas: Sauvignon 2012; Erwin Haas: Vernatsch und Zweigelt; Georg Guadagnini: Merlot 2011.

Der Abend endete mit einer Marende, die von der SBJ Montan vorbereitet wurde.

Am 9. Mai folgte dann die zweite Etappe. Die besten Eigenbauweine Unterlands wurden wieder bei der alljährlichen Bezirksweinkost gesucht. Heuer fand sie im Felsenkeller in der Laimburg statt. Der Abend begann mit einer Führung des Kellermeisters Urban Piccolruaz durch den Felsenkeller. Nach dieser interessanten Einführung, begann die Verkostung der 42 Eigenbauweine in den verschiedenen Kategorien. Die Fachjury bestehend aus Patrick Ucelli (Ansitz Dornach), Ivan Giovanett (Kellerei Castelfeder), Urban Piccolruaz (Laimburg), begutachtete jeden Wein kritisch, erklärte die positiven Eigenschaften des Tropfen, kritisierte Mängel und gab Tipps und Trick für die nächsten Jahre.

Gleich drei Montaner Weine schafften den Sprung zur Landesweinkost: Aromatische Weißweine: Haas Erwin mit Sauvignon, Jahrgang 2012; Mittelschwere Rotweine: Haas Erwin mit einem Blauburgunder, Jahrgang 2011; Süßweine: Haas Florian mit einem Sauvignon, Jahrgang 2012.

Die Auszeichnung „Wein des Jahres 2013“ ging an Wegher Sergio aus Kurtinig mit seinem Cabernet, Jahrgang 2011.



Josef Amort (Bezirksobmann), Daniela Abraham (Bezirkleiterin), Florian Haas bei der Prämierung seines Süßweines Sauvignon, der bei der Landesweinkost den 1. Platz erreichte.

Erstmals wurden heuer auch die drei besten Portweine prämiert.

Welche sind die besten Weine Südtirols? Diese Frage stellte man sich schließlich am 24. Mai im Weinmuseum in Kaltern bei der Landesweinkost. Auch hier hatten die Montaner Weinproduzenten allen Grund zu jubeln. Florian Haas gewann mit seinem Sauvignon in der Kategorie Süßweine und Erwin Haas erreichte den 3. Platz mit seinem Blauburgunder in der Kategorie Mittelschwere Rotweine.

Die SBJ Montan gratuliert herzlichst allen Montaner Eigenbauweinproduzenten zu diesen tollen Erfolgen.

Vereinigung Südtiroler Biologen

Greiskraut-Aktion: 40 Helfer waren dabei

Dem giftigen Greiskraut ging es am 25. Mai auf Castelfeder „an den Kragen“. Rund 40 fleißige Helfer waren bei der Greiskraut-Ausreißaktion der Vereinigung Südtiroler Biologen mit dabei. Naturliebhaber und Interessierte aus Montan, Auer, Tramin Kurtinig, Salurn, aber auch Bozen, Meran und Brixen sind mit Handschuhen und großen Säcken gemeinsam ausgerückt, um das Biotop von der eingewanderten Pflanze zu befreien. Wenn die Säcke zu schwer wurden, kamen die Förster der Forststation Neumarkt zu Hilfe und haben sie ausgeleert. Nach etwa zwei Stunden war die Ladefläche des Försterautos berstend voll und die Beamten kümmerten sich um die fachgerechte Entsorgung der Giftpflanzen. Vielen Dank noch mal an dieser Stelle von Seiten der Biologen an alle für die aktive Mithilfe und die tolle Aktion! Und nicht vergessen: Auch beim Spazierengehen darf jedes Greiskraut ausgerissen werden, denn jede ausgerissene Pflanze bedeutet ca. 30.000 potentielle Samen weniger (kt)



Für alle Helferinnen und Helfer gab es anschließend eine Marende

Die Schlappen und das Wetter

Der Sommer lässt auf sich warten und die *Schlappi* kann man getrost noch im Kasten lassen. Wussten sie eigentlich, dass *Schlappen* und *Schlaffen* dasselbe sind nur in verschiedenen dialektalen Varianten? In *Schlappen* hat sich und das ist das Besondere für unser Gebiet die norddeutsche Variante durchgesetzt, also das so genannte Niederdeutsche. In Österreich hingegen hört man *Schlaffen*, genauso wie es sich eigentlich für den Süden auch gehört. Grund dafür ist die Zweite Lautverschiebung von p zu pf, die sich Richtung Norden im deutschen Sprachraum nur unvollständig durchgesetzt hat. Deshalb sagt der Hanseat Appel und wir Apfel, und somit sollten wir auch eigentlich Schlaffen sagen und nicht *Schlappen*. Doch so ist es mit der Sprache-manchmal geht sie ihre ganz eigenen nicht immer verständlichen Wege.

Übrigens soll das Wort mit schlapp, schlaff zusammenhängen, was sich wohl auf die unfeste, lose Trageweise bezieht. Da wären sie wieder - die beiden niederdeutschen und hochdeutschen Varianten (Hochdeutsch im Gegensatz zu Niederdeutsch, das sich als Schriftsprache gegenüber dem norddeutschen sprich niederdeutschen durchgesetzt hat!), denn auch die Verschiebung p zu f hat früher noch als die oben beschriebene Verschiebung stattgefunden. Deshalb gibt es schlaff und schlapp. Eine andere Deutung hängt mal wieder mit dem Lautmalerischen zusammen. Schließlich ist das Geräusch, das man mit *Schlappen* macht, doch ein -schlapp-! Nebenbei hat damit auch die hochdeutsche „Schlappe“ zu tun. Ausgehend vom Frühneuhochdeutschen *Schlappe*, das einen leichten Schlag oder Klaps bezeichnet, eben von dem



Schlappen

schallnachahmenden *schlapp* abgeleitet, ist jemand der eine Schlappe, also eine Niederlage einsteckt, jemand der den Schlag kassiert. Vergleichen lässt es sich auch mit dem italienisch dialektalen *slepa*, das man auch bei uns hört. Wie dem auch sei, ob *Schlappi*, *Schlappen* oder *Schlappen*- wenn es so weiter geht mit dem Wetter, dann werden wir das nächste Mal mit den *Patschen* weitermachen, schließlich haben die auch lautmalerisches -Patsch!- zu bieten! (cw)

Bierkrugschieben: Simon Pernter gewinnt

Nachdem die mittlerweile legendäre Blechkondelfete, die am Freitagabend hätte stattfinden sollen, buchstäblich ins Wasser gefallen war, ruhte die letzten Hoffnung der Musikkapelle Montan auf den Sonntag.

Der Wettergott war zum Glück gnädig gestimmt und gönnte den Musikanten und den Festbesuchern ausnahmsweise eine kleine Regenpause. Dementsprechend war das Fest gut besucht, was zum Teil auch der neuen Attraktion zu verdanken war: Nach dem Motto „panem et circenses“ gab es am heurigen Musikfest nicht nur etwas für das leibliche Wohl, sondern neben der musikalischen Umrahmung durch die Böhmisches, die Jugendkapelle und den Musikkapellen von Kollmann und Auer auch Unterhaltung in Form von Bierkrugschieben. Dabei müssen die Teilnehmer einen leeren Bierkrug auf der glatten Oberfläche einer Theke mit Schwung zielgenau auf die Punktmarkierung zuschieben. Die Preise für die drei besten Schieber waren eine Speckkeule, zwei Karten für das Schlosskonzert der Musikkapelle im August und zwei Flaschen Wein.

Nachdem am Nachmittag kein klarer Sieger hervorgegangen war und drei Jungs mit 43 von 50 Punkten ex aequo Platz eins belegt hatten, fand am Abend um 20 Uhr noch eine spannende Finalrunde

statt, bei der die beste aus drei Runden bewertet wurde. Als Sieger des Tages wurde schließlich Simon Pernter gekrönt, gefolgt von Florian Alber auf Platz 2 und Matthias Tschöll auf Platz 3. (sp)



Die Attraktion beim Musikfest: Bierkrugschieben

Nachruf

Mit Leichtigkeit und Sinn für das Schöne: Barone Ernesto

Das erste Mal, als ich „den Baron“ sah, war nach der Unterzeichnung des Mietvertrages, durch den ich zusammen mit meinen Geschwistern den Kalditscher Elsenhof auf zwanzig Jahre pachtete. Wir saßen in der Neumarktner Önothek zusammen, wir rauchten – damals durfte man das ja noch – beide die starken „Camel“ – und ich revidierte meine Vorstellungen davon, wie ein Schlossherr aufzutreten hatte. Mit uns, den praktischen Foppa-Geschwistern, saß da ein ganz besonderer Mensch. Einer, der es nicht nötig hatte, seine aristokratische Herkunft zu unterstreichen, was schon an seiner schlichten Kleidung – insbesondere erinnere ich mich an die aufgenähten Ellbogenflecken an der Schnürsamtjacke – abzulesen war.

In den Folgejahren hatten wir immer wieder Kontakt mit dem Barone Ernesto. Wir mussten die lästigen Alltagsdinge klären, die aus dem Mieter-Vermieter-Verhältnis halt erwachsen, und das ging ihm sichtlich auf die Nerven. Am liebsten erledigte der Baron das schriftlich, via Brief, meist aus Venedig, früher maschinengeschrieben, später mit dem Computer. Eine E-Mail haben wir von ihm nie erhalten. Dort hätte man auch die ganz besondere Unterschrift von Ernesto Rubin de Cervin Albrizzi, so der gesamte, klingende Name, nicht sehen können, die in ihrem Oszillieren immer zu Vergleichen inspirierte. Mich erinnerte diese Unterschrift, die im Laufe der Jahre immer gedrängter wurde und ein wenig einem Elektrokardiogramm ähnelte, einer mittelalterlichen Notenschrift. Vielleicht hatte mich aber auch die eigentliche Berufung unseres „Lehnherrn“, wie wir ihn unter uns oft nannten, nämlich die Musik und das Komponieren, zu dieser Assoziation geführt. Barone Ernesto, der sich unsretwegen mit gefrorenen Wasserleitungen, Straßenarbeiten oder Heizbrennern herumschlagen musste, lebte nämlich in Wirklichkeit für die Musik. Seinen Kunstsinn und seine Liebe für das Schöne haben wir in doch vielen Gesprächen, wenn das Praktische erst einmal abgehakt war, bei so manchem Glas Wein in der Elsenhof-Laube erspüren können. Und seine Achtsamkeit seinem Umfeld gegenüber: Besonders bedeutsam fand ich die kompromisslose Angewohnheit des Barons, die Südtiroler deutschen Ortsnamen zu verwenden, lange bevor das ein politisches Thema im Lande wurde. Er tat das nicht nur, weil er die deutsche Sprache liebte, sondern weil er, so glaube ich, diesem Land, seiner Geschichte und seinen Sprachen einen tiefen Respekt entgegenbrachte und dies auch dadurch zum Ausdruck bringen wollte, dass er die tolemeischen Übersetzungen mied. Das Schloss, das früher, etwa in meinen Kinderjahren, nur zur Messe am Hl. Anna-Tag geöffnet wurde, wurde in den letzten Jahren zunehmend zu einem kulturellen Treffpunkt in unserem Dorf. Der Hausherr nutzte die Events niemals zur Selbstinszenierung, sondern blieb seinem Understatement auch bei diesen Anlässen treu.

Als sich am Elsenhof unsere Zusammensetzung änderte und unsere neuen Nachbarn immer neue Gärten anlegten, kam Baron Ernesto öfter als vorher zu Besuch und erfreute sich, mit einer Mischung aus echter Bewunderung und Erheiterung, an unserer Gemeinschaft. Immer wieder schickte er seine Gäste aus dem Schloss zum Elsenhof, um sie Astrids Kräutergarten und Elkas Terrassenbeete bewundern zu lassen. Dabei erzählte er die Geschichte seiner Ahnfrau Elsa, die dem Hof ihren Namen gegeben und dieser Stätte wohl auch ihren Zauber eingehaucht hatte.



Baron Ernesto Rubin de Cervin Albrizzi war gerne Gastgeber des Schlosskonzertes der Musikkapelle Montan im Schloss Enn.

Die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart lag auch den Gesprächen zugrunde, die wir in den letzten Jahren über politische Aktualitäten führten. Mein grünes Engagement gefiel ihm, so denke ich verstanden zu haben, ideell sehr wohl. Er war ein Bewahrer der Umwelt und dachte weltoffen und innovativ. Zugleich hielt er uns Grüne aber wohl auch für einen Haufen realitätsferner Idealisten, denen er die Gestaltung der Alltagspolitik nicht recht zutraute. Aber das hätte er, höflich wie er war, nie laut gesagt, ich habe das nur zwischen den Zeilen, aus der Leichtigkeit des Diskurses, heraushören wollen und es hat mich nie verletzt.

Im letzten Sommer, als wir hier am Elsenhof ein großes Fest feierten, um unsere zwanzig glücklichen Jahre an diesem Ort zu begehen, haben wir auch den Barone eingeladen. Wie alle hatte auch er die Einladung bekommen, mit uns zu feiern und dabei selber den Teller mitzubringen, da wir nicht genug davon hatten. Am Tag vor dem Fest kam er zuweg, mit einer großen Tasche, und brachte uns zehn Teller als Leihgabe. „Avete scritto che vi servono i piatti“, sagte er. Wir haben die Gelegenheit genutzt und gemeinsam ein Glas getrunken und über die Zeit gesprochen, die verfliegt. Ob er dann beim Fest dabei sein würde, wusste er nicht, er hatte keine Lust auf großen Trubel.

Trotzdem kam er dann auch beim Fest selber, mit mehreren Gästen, die ich dann erst bei der Beerdigung vor wenigen Wochen wieder gesehen habe.

Und einige Tage nach dem Fest kam er dann die Teller wieder abholen. So haben wir eigentlich dreimal zusammen gefeiert. Ich glaube, das war zwar nicht so geplant, aber es passte gut in das Konzept unseres Barons, der die schönen Seiten des Lebens zu würdigen wusste. Leise und mit Stil und mit einem feinen Lächeln auf den Lippen. Es wird uns fehlen, wenn wir heuer im Sommer – hoffentlich zusammen mit Ernestos Kindern Giovanni, Almorò und Elisabetta – auf das Leben anstoßen werden. Auf das Leben und auf diesen interessanten Menschen, den es uns ein klein wenig hat kennenlernen lassen.

Brigitte Foppa

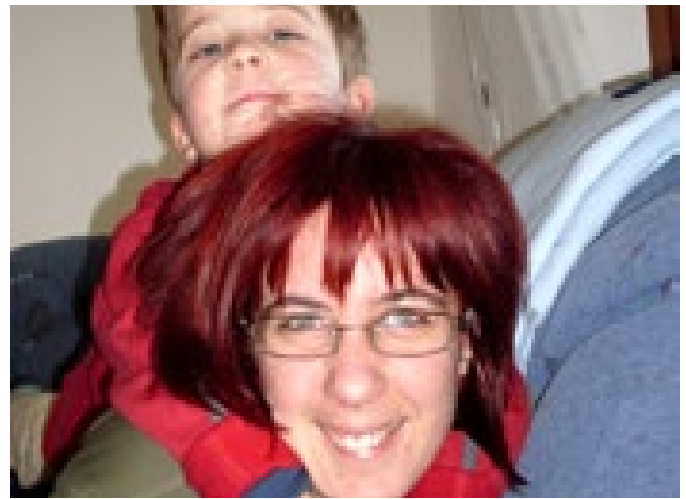
Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Zu Besuch bei Tagesmutter Alexandra

Tagesmütter bieten für Eltern eine professionelle Unterstützung, Familie, Beruf und Freizeit zu vereinbaren und ihre Kinder dabei in ausgebildeten und liebevollen Händen zu wissen. Neben der individuellen Begleitung und dem sozialen Erfahrungswert in der Gruppe, schätzen die Eltern besonders die zeitliche Flexibilität und die familiäre Atmosphäre bei der Tagesmutter. In der Gemeinde Montan begleitet die Tagesmutter Alexandra Flenger in ihrem familiären Umfeld täglich Kleinkinder bis zu drei Jahren. Sie erhält dabei Unterstützung von der Koordinatorin Sonja Jakomet und der Pädagogin Tanja Fischer der Sozialgenossenschaft Tagesmütter.

Tagesmutter Alexandra Flenger stellt sich vor:

„Mein Name ist Alexandra Flenger und ich bin nun seit 2 Jahren als Tagesmutter in Montan tätig. Ich stamme vom Ritten und bin seit 13 Jahren hier verheiratet. Unser Sohn Martin ist jetzt 8 Jahre alt. Zurzeit betreue ich vormittags 5 Kinder im Alter zwischen 15 Monaten und 2,5 Jahren. Vier dieser Kinder werden im Herbst in den Kindergarten übertreten. Daher würde ich mich sehr freuen wieder neue Kinder bei uns begrüßen zu dürfen! Um mich auf diese Aufgabe vorbereiten zu können, habe ich die Ausbildung zur Tagesmutter bei der Sozialgenossenschaft Tagesmütter absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Besonders gerne gehe ich mit den Kindern nach draußen, wo sie die Natur entdecken



Alexandra Flenger

können. Aber auch im Haus stehen ihnen viele verschiedenen Spielmöglichkeiten zur Verfügung.“

Weitere Informationen über den Tagesmutterdienst sowie über das Berufsbilder der Tagesmutter/ des Tagesvaters erhalten Sie bei:

Sozialgenossenschaft Tagesmütter - Koordinatorin Sonja Niklas, Mobil: 340 363 87 88 - Elki Auer, Nationalstr. 23/a, Di: 9-11h

Raiffeisenkasse Unterland

Raiffeisenkasse Unterland zieht Bilanz

Der Geschäftsverlauf war von einem Rückgang der Ausleihungen und einem leichten Anstieg der Kundeneinlagen geprägt. Nach mehreren Jahren mit Kreditzuwächsen verzeichneten die Ausleihungen 2012 mit 235 Mio. Euro ein Minus von rund 5%. „Der Grund für diese Entwicklung ist zum einen auf einen starken Rückgang der Kreditnachfrage im Tätigkeitsgebiet zurückzuführen, zum anderen das Ergebnis einer gezielten Geschäftspolitik, welche darauf ausgerichtet ist, schwierige Engagements zurückzuführen und somit das Kreditrisiko insgesamt zu reduzieren“, sagte Direktor Franz-Josef Mayrhofer. Bei den direkten Kundeneinlagen gab es nach zwei rückläufigen Jahren 2012 wieder einen leichten Zuwachs von 1,5% auf über 258 Mio. Euro.

So konnte das Betriebsergebnis vor Steuern gegenüber 2011 in etwa verdoppelt werden. Das bilanzielle Eigenkapital ist um 5,7 % auf 56,1 Mio. Euro angestiegen. „Mit einer Eigenmittelquote von knapp 21% ist die Raiffeisenkasse Unterland eine solide und stabile Genossenschaftsbank, weshalb die uns anvertrauten Kundeneinlagen in guten und sicheren Händen sind“, zeigte sich Mayrhofer überzeugt.

Bei der Vollversammlung wurden auch die Gremien für die nächsten drei Jahre neu gewählt. Dabei wurde Robert Zampieri als Obmann bestätigt. Neuer Vizeobmann ist Klaus Weissenegger aus Leifers. Ebenso bestätigt wurden die bisherigen Verwaltungsräte Franziska Pedrotti, Walter Anhof, Renzo Dallapiazza, Norbert Foppa, Josef Lona und Georg Rizzolli. Neu in den Verwaltungsrat



v.l.: - Raiffeisenkasse Unterland: der neue Vize-Obmann, Klaus Weissenegger, Norbert Foppa (Verwaltungsrat), der neue Präsident des Aufsichtsrates, Roland Lahner, Andreas Messner (Aufsichtsrat), Paolo Tezzele (scheidendes Mitglied des Verwaltungsrates) in der zweiten Reihe v.l.: Georg Rizzolli (Verwaltungsrat)

gewählt wurden Roland Rauch und Reinhold Ebner, beide aus Leifers. Auch im Aufsichtsrat gab es einige Veränderungen: Neuer Präsident des Aufsichtsrates ist Roland Lahner, Andreas Messner wurde als effektives Mitglied des Aufsichtsrates bestätigt, neu dazugekommen ist Verena Kofler.

Tourismusbeirat Montan

Galadinner

Den krönenden Abschluss der Blauburgundertage bildete heuer das Galadinner in Montan. Eigentlich hätte das 6-Gänge-Menü von Gourmetkoch Marco Knepper im Montaner Schulhof serviert werden sollen, aber leider machte das Wetter den Organisatoren, dem Tourismusbeirat Montan und der Tourismusvereinigung Auer-Montan-Neumarkt-Salurn, einen Strich durch die Rechnung, weshalb die Veranstaltung schlussendlich im Vereinhaus stattfand. Auf dem Menü standen Leckerbisse wie gratiniertes Schweinefilet unter Macadamiakruste auf Bohnensalat und Gorgonzolavinaigrette und geschmortes Rindswangerl mit Gewürzkirschen in Blauburgunder an Lardospeck und Kartoffel-Tonkabohnen-Mousse, um nur zwei der sechs Köstlichkeiten zu nennen. Passend dazu wurden die Siegerweine der Blauburgundertage gereicht, wie zum Beispiel der Blauburgunder Ludwig der Kellerei Elena Walch, der Trattmann Riserva der Kellerei Giran oder der Blauburgunder „I masi trentini“ der Kellerei Cavit S.C.

Nach den Begrüßungsworten von Günther Haas, dem Präsidenten des Organisationskomitees der Blauburgundertage, der Montaner Bürgermeisterin Monika Hilber und Maya Gruber, der Vorsitzenden Montaner Tourismusbeirat, ergriffen die Kellermeister der Siegerweine das Wort, um den rund sechzig Teilnehmern ihre Weine nahezubringen. Um einige önologische Kenntnisse reicher ließen sich die Gäste des Galadinner schließlich die von Küchenchef Marco Knepper mit Thomas Janitsch zubereiteten und von den freiwilligen Helfern gekonnt servierten Speisen munden. (sp)



Schön zubereitet wurde das 6-Gänge-Menü von Gourmetkoch Marco Knepper

KVW Life

Graffiti – Contest

Am Samstag, den 11. Mai 2013 fand bei der Halfpipe bei der Sportbar der Graffiti – Contest für junge Montaner statt. 16 begeisterte und talentierte Jugendliche bewiesen ihr Können und mit der Unterstützung der beiden Graffiti-Künstler Tobe und Pippo sprayten sie bei herrlichem Sonnenschein tolle Bilder zum Thema „Sport“. Damit diese Veranstaltung ausgetragen werden konnte, musste die Vertreterin der KVW-Jugend Inge Degasperi und Organisatorin dieses Events im Vorfeld für die nötigen finanziellen Mittel sorgen. So wurde schon am vergangenen Mataner Kirchtag fleißig für die Kasse gesammelt: einige hilfsbereite Jugendliche verdienten sich einen stolzen Betrag mit einem Schätzspiel. Die dafür notwendigen Preise wurden freundlicherweise gesponsort von Hotel Tenz, Weingut Pfitscher, Metzgerei Bertolini Walter und vom Gemischtwarengeschäft Pfitscher Aaron. Des Weiteren wurde diese Veranstaltung von der KVW Ortsgruppe Montan großzügig unterstützt, sowie von der Raiffeisenkasse

Montan/Auer, von der KFS Ortsgruppe Montan und von der Tischlerei Pichler Werner.

Es gilt ein herzliches Vergelt's Gott allen Gebern, die für das Gelingen dieses einmaligen Events beigetragen haben, auch ein Dank der Gemeinde Montan, die uns die Anlage zur Verfügung gestellt hat und nicht zu vergessen sei ein großer Lob den beteiligten Jugendlichen ausgesprochen, die mit ihren Bildern ein Stück Montan bunter und lebendiger gemacht haben!



16 Jugendliche beteiligten sich am Graffiti-Contest

Tennisclub Montan - Sportverein Montan

Sportwoche für Grund- und Mittelschüler

Der Tennisverein Montan organisiert in Zusammenarbeit mit dem Sportverein Montan eine Sportwoche für Grund- und Mittelschüler (für Mädchen und Buben) auf dem Fußball- und den Tennisplätzen bei der Sportbar Montan.

Die Sportwoche findet vom Montag, 29. Juli bis Freitag, 2. August 2013 jeweils von 9–12 Uhr statt. Spaß wird in den Vordergrund gestellt, deshalb werden Ballspiele jeglicher Art (Tennis, Fußball, Volleyball, Hockey, Federball) angeboten.

Zum Abschluss werden alle Teilnehmer zu einem Mittagessen eingeladen. Der letzte Tag endet somit um 13.00 Uhr. Kursbeitrag beträgt Euro 50,00.

Anmeldung bei Martina Köhl - 347 745 00 15 nach 13 Uhr oder Christian Degasperi - 348 273 06 21 oder Markus Pernter - 339 655 68 74 innerhalb 7. Juni 2013.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Kinder. Alle Teilnehmer müssen ein sportärztliches Zeugnis vom Hausarzt vorweisen.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss Juni-Ausgabe: 21. Juni 2013
Erscheinungstermin: 28. Juni 2013

Texte, Bilder, Kleinanzeiger sowie Werbungen
mittels E-Mail an:
dorfblatt@montan.bz oder Tel. 333 302 411

AKSV Montan

Große Beteiligung beim Dorfkegelturnier

Vom 15. bis zum 20. April veranstaltete der AKSV Montan das traditionelle „Kegel-Dorfturnier“ auf den Montaner Kegelbahnen. Das 19. Dorfturnier, welches sich seit jeher großer Beliebtheit erfreut, bot den Bürgern einmal mehr die Gelegenheit sich außerhalb des normalen Alltagstrotts zu treffen und sich nicht nur im Kegeln zu messen. Zahlreiche Mannschaften nahmen an der Veranstaltung teil und so verbrachten insgesamt 40 Frauen und 77 Männer manch spannenden und unterhaltsamen Abend auf den Kegelbahnen. Ob Jung oder nicht mehr so Jung, es wurde um jeden Kegel gekämpft, und wenn dann doch einmal eine Kugel die „Rindel“ putzte, hatte man trotzdem seinen Spaß an der Sache. Am Ende hatten dann doch jene Spielerinnen und Spieler die Nase vorne, die sich während des Jahres öfters auf die Kegelbahnen getrauten. Diese wurden bei der Preisverteilung, die am Samstag, 20. April in der Kegelbar abgehalten wurde, prämiert. Die drei besten der fünf verschiedenen Kategorien:

Damen: 1. Platz: Rosi Bernard (272 Holz) 2. Platz: Brigitte Zelger (268 Holz), 3. Platz: Helga Franzelin (267 Holz).

Herren: 1. Platz: Uwe Grunser (323 Holz) 2. Platz: Heinrich Franzelin (304 Holz), 3. Platz: Andreas Giacomet (300 Holz).

Mixed: 1. Platz: Hedwig Pfitscher und Alex Pfitscher, 2. Platz: Rosi Bernard und Armin Bernard, 3. Platz: Erika Oberberger und Franz Selm.

Mannschaft: Damen 1. Platz: Die Nachtschwärmer (Rosi Bernard – Hedwig Pfitscher – Reinhilde Vescoli – Monika Pichler), 2. Platz: Katholischer Familienverband (Helga Franzelin – Brigitte Zelger – Astrid Kaufmann – Silvia Fruet)



Die Mannschaft der Volkstanzgruppe

3. Platz: Kirchenchor (Helga Walter – Gertrud Terleth – Sieglinde Pernter – Christine Rizzoli).

Mannschaft: Herren 1. Platz: Monsterkegler (Uwe Grunser – Mike Goldner – Josef Malojer – Josef Comincioli) 2. Platz: Feuerwehr I (Andreas Giacomet – Gottfried Amort – Florian Abraham – Hannes Franzelin) 3. Platz: SV Montan (Max Pernter – Markus Pernter – Martin Malojer – Dietmar Pichler)

Der AKSV Montan bedankt sich bei allen teilnehmenden Kegerinnen und Keglern, den Freiwilligen Helferinnen und Helfern und bei den Sponsoren und Gönnern!

AKSV Montan

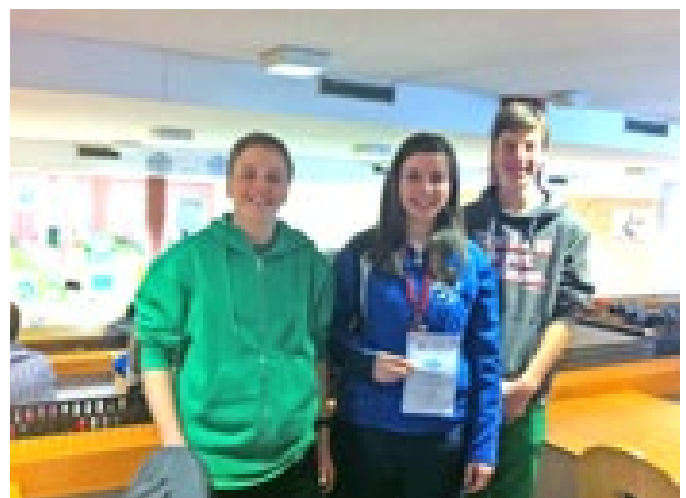
Vollversammlung der Kegler

Am 7. Mai 2013 fand die ordentliche Vollversammlung des AKSV Montan statt, bei der auch über das abgelaufene Sportjahr berichtet wurde.

Die Mannschaften des AKSV Montan haben bei der diesjährigen Meisterschaft folgende Ergebnisse erzielt: Montan I: 4. Platz, Montan II: 4. Platz, Montan III: 7. Platz. Außerdem nahm die Mannschaft AKSV Montan II beim Italienpokal teil und erreichte den 4. Platz.

Für den Verein ist auch die Kinder – und Jugendarbeit von großer Bedeutung. Den interessierten Kindern und Jugendlichen wurde unter der Leitung von Stefanie Dallio die Möglichkeit zu einem wöchentlichen Training geboten, um so die Begeisterung für den Kegelsport zu fördern. Demzufolge konnten bereits bescheidene Erfolge erzielt werden. So haben Martin Dondio, Philipp Franzelin und Marion Dallio am Nationalen Jugendcup im Pfarrhof und Maximilian Mick, Martin Jageregger und Marion Dallio an der VSS-Landesmeisterschaft teilgenommen. Marion konnte mit 522 Holz den 3. Platz belegen.

Der AKSV Montan kann somit auf ein erfolgreiches Sportjahr 2012/2013 zurückblicken. Darüber freute sich auch Sportreferent Jürgen Facchinelli und überbrachte die Grüße der Gemeindeverwaltung. Abschließend bedankte sich Präsident Michl Hilber



v.l. Maximilian Mick, Marion Dallio, Martin Jageregger bei der VSS-Landesmeisterschaft im Pfarrhof in Bozen

beim Ausschuss, bei allen Keglern für ihren Einsatz sowie bei der Gemeindeverwaltung, den Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung. Gut Holz!

Veranstaltungskalender

Juni 2013

1.	AVS	Wege- und Markierungstag
1.	AVS	Zelten für Familien in Laghel
4.	Seniorenvereinigung	Tagesausflug ins Passeiertal
9.	Pfarrcaritas	Gartenfest
9.	AVS	Herz-Jesu-Feuer auf der Bahntrasse
12.	AVS	Seniorenwanderung
14.	Pfarrgemeinderat	Jugend - Gaudiolympiade
21. & 22.	Bauernjugend	Wiesenfest
22.	AVS Jugend	Vollmondwanderung Fennberger Klettersteig
30.	AVS	Wanderung und Klettersteig auf den Roen

Nützliches

► Öffnungszeiten des Postamtes Montan

Montag, Mittwoch, Freitag
jeweils von 8.20–13.45 Uhr

► Ordinationszeiten der verschiedenen Dienste

Krankenpflegedienst: Tel. 0471 819 615
ab 4.2.: Montag, Mittwoch,
Freitag von 11.30–12.00 Uhr

Mütterberatungsstelle: Tel. 0471 819 615
jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats
von 9–11 Uhr

Tagesstätte für Hauspflege:
Tel. 0471 826 611 auf Vormerkung

► Gemeindearzt Dr. Manfred Nussbaumer

Tel. 0471 819 679
Montag 08–11 Uhr,
Dienstag 08–11 Uhr,
Mittwoch 08–11 Uhr
und 15–18 Uhr
Donnerstag 15–18 Uhr
Freitag 08–11 Uhr

► Amtsarzt - Dr. Martin Fischer

Auskünfte im Sekretariat
Tel. 0471 909 219
Amtsärztlicher Dienst im Ambulatorium

des Gesundheitssprengel Neumarkt
jeden Montag von 14.15–16.00 Uhr
jeden Donnerstag von 8.30–10.00 Uhr

Impftätigkeit im Gesundheitssprengel
Neumarkt
jeden 1. und 3. Montag jeden Monats von
14.30–16.00 Uhr
jeden 2. und 4. Donnerstag jeden Monats
von 8.30–10.00 Uhr

► Sprechstunden Dekan Vitus Dejaco

Pfarramt Montan: Tel. 0471 819 776
Dienstag von 16.30–17.30 Uhr

Pfarrbüro Neumarkt:
Tel./Fax: 0471 820 203

► Öffnungszeiten Gemeindedienste

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr
Mittwoch von 13.30–17.30 Uhr

Recyclinghof

Dienstag von 14–16 Uhr
Samstag von 8–11 Uhr

► Sprechstunden Verwalter

Bürgermeisterin:
Montag von 8–10 Uhr
Mittwoch von 14–16 Uhr
Täglich nach telefonischer Vereinbarung



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
zum baldigen Eintritt eine/n

Mitarbeiter/in

Bereich Buchhaltung – Bilanzen - Steuern
in Vollzeit mit Arbeitssitz in Montan
Berufserfahrung von Vorteil

Praktikant

Wirtschafts- und Steuerberater
mit Arbeitssitz in Montan

Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt.

KARI K.G. – Dr. Christian Unterhauser
Dolomitenstr. 26, 39040 Montan
Tel 0471 – 81 97 70 / Fax 0471 – 81 99 70
unterhauser.c@karikg.com

Bürgermeister-Stellvertreter:

Norbertus Weger (Tel. 335 639 07 31)
Freitag von 11–12 Uhr

Gemeindereferenten:

Andreas Amort 339 468 33 21
Andreas Ludwig 328 301 77 10
Karin Amplatz Ursch 333 188 74 38

► Sprechstunden Förstbehörde und Gemeindebauamt

Förstbehörde:
Montag von 8–9 Uhr

Bauamt:

Mittwoch von 14–16 Uhr

► Öffentliche Bibliothek Montan

Tel. 0471 819 040

Öffnungszeiten:

Sonntag 9.15–11.00 Uhr
Dienstag 18–20 Uhr
Donnerstag x15.00–16.30 Uhr
(September bis Juni)
Donnerstag 18.30–20.00 Uhr
(Juli bis August)
Samstag 9.00–10.30 Uhr

**Wir gratulieren
zum Geburtstag!**



STÜRZ WWE.
HAAS MARIA
10. Juni 1926

SITZ VIGNA
EDELTRAUD
15. Juni 1931

VIANINI TOLOMEI
MOTTA ANNA
MARIA
12. Juni 1932

EPP WWE. FISCHER
MAGDALENA
21. Juni 1930

TERLETH ANTON
14. Juni 1926

PERNTER WWE.
ZELGER JOSEFINE
22. Juni 1927

FRANZELIN OTTO
15. Juni 1926

FRANZELIN WWE.
NICOLA AGNESE
29. Juni 1930

Schwarz-Weiß

*Ein Zebra liegt, samt seinen Streifen,
Plattgefahren, an einem Zebrastreifen.
Zu denen gesellten sich noch
weitere Streifen,
... von einem Autoreifen.*

(Man sieht mich – man sieht mich nicht – man sieht ...)

martin

Herzlichen Glückwunsch an...

Nadine Grunser

zur bestandenen **Lehrabschlussprüfung als Verkäuferin.**

Alles Gute und viel Erfolg wünschen Dir
deine Eltern, deine beiden Omas und Opas
und die Tanten.

Kleinanzeiger

Familie in Neumarkt sucht zuverlässige Frau für den Haushalt und die Kinder. Etwa 10 Stunden wöchentlich. Telefon (ab 19.30 Uhr). Tel. 335 539 15 87

Loggia im Zentrum von Montan. Tel. 338 761 71 87

Vermiete sonnige, teilmöblierte 60 m² Wohnung mit

Das Weingut Pfitscher sucht Weinberge in Pacht oder Traubenlieferanten. Kontakt: info@pfitscher.it Tel.: 0471 168 13 17

Verstorben sind

URSCH FRANZISKA
WWE. GUADAGNINI
84 Jahre

Hast du auch schon von

cellRESET

den revolutionären 2 Phasen Lifestyle-
Programm gehört?

NEIN?!

Also ich kann dir dazu nur soviel sagen:

„Die müssen 4x täglich essen, treiben in der ersten Woche keinen Sport und modellieren dabei auch noch ihren Körper zur Traumfigur!“

Mehr und weitere Infos: Tel. 339 142 88 71

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber: Verein Montaner Dorfblatt - Kalditsch 12 - 39040 Montan · Tel. 333 30 24 111 · dorfblatt@montan.bz · www.montan.bz
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Eberhard Daum, St. Michael/Eppan · Herstellung:
www.oeffekt.it · Eingetragen beim Landesgericht Bozen, Nr. 12/05

Redaktionsleitung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Werner Thaler (wt); Monika Delvai Hilber, Irene Epp Pfitscher; Norbert Jageregger (nj); Andreas Ludwig (al); Gerhard Pernter (gp); Sigrid Pichler (sp); Loris Vigna (lv); Cäcilia Wegscheider (cw); Florian Lindner (fl); Elmar Thaler (et); Beatix Unterhofer (bu); Renate Mayr Dadò (rm);

Kfz-Versicherung AutoSicura Assimoco



Raiffeisen Versicherungsdienst

4 Absicherungspakete für eine sichere Fahrt.

Sicherheit auf vier Rädern mit den vier Absicherungspaketen der Kfz-Versicherung AutoSicura Assimoco. Wählen Sie Ihren Versicherungsschutz nach Maß - schnell und einfach. Informieren Sie sich am Raiffeisen-Bankschalter.

Entwickelt von:

 **Assimoco**
ASSICURAZIONI MOVIMENTO COOPERATIVO

www.rvd.bz.it

Vertrieben von:

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Unterland